

# Einladung

## Gemeindeversammlung

Donnerstag, 30. Juni 2011, 19.30 Uhr  
Mehrzweckhalle Fuchsrain

Aktenauflage: 1. Juni – 30. Juni 2011



Die Haldenstrasse erfüllt eine wichtige Zubringerfunktion und wird neu auch vom öffentlichen Verkehr genutzt.

**Möhlin beWegt!**



## «Meilensteine in der Dorfgeschichte.»

Liebe Bürgerinnen und Bürger

### Allgemeiner Rückblick

Mit dem Rechenschaftsbericht und der erfolgreichen Jahresrechnung 2010 geben wir Ihnen in der vorliegenden Botschaft einen vertieften und ausführlichen Einblick in die Geschäftstätigkeit des vergangenen Jahres. Zudem konnten zahlreiche strategisch wichtige Projekte erfolgreich eingeleitet oder abgeschlossen werden. Den Grafiken und den begleitenden Kommentaren aus den verschiedensten Bereichen können Sie entnehmen, dass ein intensives und arbeitsreiches Jahr hinter uns liegt. Dabei wurden nicht nur der Gemeinderat und die Verwaltung, sondern auch alle Mitarbeitenden aussergewöhnlich stark gefordert. Im Fokus standen aber zweifelsfrei zwei historische Ereignisse:

Zum ersten historischen Ereignis zählt sicher die Behandlung des gesamten Fragenkomplexes rund um die Bau- und Nutzungsordnung. Zahlreiche Leserbriefe, Flugblätter, Medienberichterstattungen und Informationsveranstaltungen sorgten vor der Gemeindeversammlung im Oktober 2010 für hitzige Diskussionen. Mit 1'339 Stimmberechtigten, die an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung teilnahmen, schrieb unsere Gemeinde Geschichte. Diese grosse Anzahl an Stimmberechtigten, die sich im Sportzentrum Steinli einfanden, war eine der grössten Gemeindeversammlungen, die je in unserem Kanton und in unserer Gemeinde stattgefunden haben. Die Organisation wie auch die Leitung dieses Anlasses waren für alle Beteiligten eine riesige Herausforderung. Mit Ausnahme der zurückgewiesenen «Ein- und Umzonungen» sowie der «unter Substanzschutz zu stellenden Gebäude» wurde der Nutzungs- und Zonenplan mit grosser Mehrheit genehmigt und durch

die Kantonsregierung zwischenzeitlich in Kraft gesetzt. Damit die Fristen für die Behandlung der zwei Rückweisungsanträge eingehalten werden können, hat der Gemeinderat auf den 22. September 2011 erneut eine ausserordentliche Gemeindeversammlung angesetzt. Dort werden die Stimmberechtigten die Möglichkeit haben, zu den Anträgen Stellung zu nehmen und über die einzelnen Vorschläge abzustimmen.

Das zweite historische Ereignis im vergangenen Jahr war die Geburt von Noah Baldinger, welcher am 11.11.2010 – gerade richtig zur Fastnachtszeit – das Licht der Welt als 10'000. Einwohner erblickte. Dieses Ereignis wurde jedoch bereits im Vorfeld zum «Stadtgespräch». Das Möga-Theaterstück mit dem Titel «Möhli e Stadt» lieferte genügend Gesprächsstoff für eine breite Diskussion zu diesem komplexen Thema. Ob wir nun eine Stadt oder – wie ich meine – einfach ein grosses Dorf sind, ist nicht so entscheidend. Zentral ist, dass wir alle in Frieden und ohne grosse Schicksalsschläge zusammenleben und uns positiv weiterentwickeln können.

### Erfolgreicher Rechnungsabschluss

Die Jahresrechnung 2010 konnte erneut erfolgreich abgeschlossen werden. Das Ergebnis ist gegenüber dem Budget deutlich besser als erwartet. Zur Verbesserung haben verschiedene Faktoren beigetragen: Einerseits waren es höhere Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen und bei den Quellensteuern sowie höhere Anschlussbeiträge. Andererseits trugen die vom Gemeinderat im Juni 2010 beschlossenen Massnahmen aufgrund der Senkung des Nettoaufwandes und der Senkung der Nettoinvestitionen zum guten Ergebnis bei.

### Weitere Meilensteine im Turn- und Schulhausbau

Wie bereits mehrmals in den vergangenen Finanz- und Investitionsplänen dargestellt, stellt uns die Schaffung von neuem Turn- und Schulraum vor eine grosse Herausforderung. Unabhängig der zukünftigen Entwicklung mit möglichen Ein- und Umzonungen müssen auf das Schuljahr 2015/2016 entsprechend neue Räume zur Verfügung stehen und auch finanziert werden. Die Gründe dafür liegen einerseits an der sehr wahrscheinlichen Umstellung vom jetzigen Schulsystem (5 Jahre Primarschule und 4 Jahre Oberstufe) auf das neue «System 6/3». Mit dem neuen System werden die Schülerinnen und Schüler ein Jahr länger in der Unterstufe bleiben, was unterschiedliche Raumanforderungen mit sich bringt. Ein weiterer Grund für die auf uns zukommenden Investitionen ist neben den noch leicht steigenden Schülerzahlen auch der pädagogische Wandel in der Schule. Stand früher noch die Unterrichtsform «Frontalunterricht» im Vordergrund, ist die heutige Lernform stark auf den Gruppenunterricht ausgerichtet. Somit werden zusätzliche Räume als «Gruppenräume» notwendig. Mit den vorliegenden Schul- und Turnraumprojektionskrediten investieren wir in die Zukunft unserer Jugend.

## Dankeschön

Im europäischen Jahr der Freiwilligenarbeit ist es mir ein grosses Anliegen zu danken! In erster Linie danke ich allen freiwilligen und fleissigen Helferinnen und Helfern in den vielen Kommissionen und Arbeitsgruppen für ihren grossen Einsatz, allen Vereinsvorständen und Mitgliedern, die mit grossem Engagement und viel Freude die Integration zwischen Einheimischen und Auswärtigen fördern und sich als Ausbilder und Vorbilder fast täglich für unsere Jugendlichen einsetzen. Bedanken möchte ich mich auch bei allen Auftragnehmern und Lieferanten für die korrekte und speditiv Abwicklung der Projekte. Herzlichen Dank auch allen Nachbargemeinden für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit. Danken möchte ich an dieser Stelle aber auch Ihnen, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, für die Toleranz, die vielen guten Gespräche und die zahlreichen, schönen und freudigen Begegnungen. Einen besonderen Dank möchte ich auch den Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat sowie allen Mitarbeitenden aussprechen. Sie sorgen mit ihrem grossen Engagement dafür, dass sich unsere Gemeinde vorwärts und in die richtige Richtung bewegt: damit die hohen Erwartungen der Bevölkerung erfüllt werden können.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Freude beim Lesen der Botschaft und freue mich auf weitere anspruchsvolle Gespräche und interessante Begegnungen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Fredy Böni, Gemeindeammann



## Traktanden

1. Protokoll..... Seite 4
2. Einbürgerungen ..... Seiten 4–5
3. Rechnung 2010/Rechenschaftsbericht ..... Seite 5
4. Kreditabrechnungen
  - a) Landkauf und Projektierung Doppelkindergarten Breiti 2 ..... Seite 6
  - b) Schulbauten Primar- und Bezirksschule..... Seite 6
    - Schulpavillon Fuchsrain
    - Umbau Zeichensaal Fuchsrain in zwei Schulzimmer
    - Umbau Truppenunterkunft Schallen in Zeichensaal
5. Kreditbegehren über Fr. 700'000 für Aufstockung Schulpavillon 2 Fuchsrain ..... Seite 7
6. Kreditbegehren über Fr. 198'000 für die Studie «Turnraumplanung Steinli» ..... Seite 8
7. Kreditbegehren Ausbau und Sanierung Haldenstrasse ..... Seiten 9–12
  - a) Fr. 2'820'000 für die Strassensanierung inklusive Strassenentwässerung
  - b) Fr. 210'000 für die Erweiterung und Erneuerung der Wasserleitung
8. Verschiedenes



## Traktandum 1

---

### Protokoll der letzten Versammlung vom 9. Dezember 2010

---

Anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung vom 9. Dezember 2010 wurden zu den folgenden Traktanden Beschlüsse gefasst:

1. Protokoll
2. Einbürgerungen
3. *Traktandum 3 wurde von der Traktandenliste abgesetzt*
4. Beschlussfassung zum Überweisungsantrag «Einführung Natur- und Bewegungskindergarten»
5. Genehmigung Voranschlag 2011
6. Genehmigung Baurechtsvertrag für «Clubhaus FC Möhlin-Riburg/ACLI»
7. Entgegennahme Überweisungsantrag zur Grüngutentsorgung

## Traktandum 2

---

### Einbürgerungen

---

Die Einbürgerungskommission hat die nachstehenden Einbürgerungsgesuche geprüft und durfte unter anderem feststellen, dass die Bewerberinnen und Bewerber über die nötigen Deutschkenntnisse und den verlangten Integrationsstand verfügen. Sie identifizieren sich mit den Regeln und Werten unserer Gesellschaft. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts.

#### Kein Referendum

Die Beschlüsse über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts unterstehen in jedem Fall nicht dem fakultativen Referendum. Dies ergibt sich aus dem Urteil des Bundesgerichtes, wonach über Einbürgerungen nicht an der Urne entschieden werden darf. Für die heutige Gemeindeversammlung wurden total 7 Gesuche um Zusicherung des Gemeindebürgerrechts eingereicht. Nach Prüfung der Gesuchsteller durch die Einbürgerungskommission und den Gemeinderat musste 1 Gesuch wegen ungenügender Sprachkenntnisse zurückgestellt werden.

### Antrag

Das Protokoll wurde durch die Finanz- und Geschäftsprüfungskommission geprüft und für korrekt befunden. Diese Unterlagen können während der Aktenaufgabe in der Gemeindekanzlei eingesehen oder in Kopie bezogen werden. Ausserdem ist das Protokoll während der Aktenaufgabe auf der Internetseite [www.moehlin.ch](http://www.moehlin.ch) abrufbar.

**Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 9. Dezember 2010 sei zu genehmigen.**

### Antrag

**Allen vorstehenden Bürgerrechtsbewerber/-innen sei das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Möhlin zuzusichern.**

### 2.1 Fernando Girisha Mario



Adresse: Kraftwerkstrasse 58  
Geburtsjahr: 1989  
Staatsangehörigkeit: Sri Lanka  
Beruf: Student  
In der Schweiz seit: 1992  
In Möhlin seit: 2005

### 2.2 Mateo Reyes Daibelis



Adresse: Vogelsangweg 1  
Geburtsjahr: 1990  
Staatsangehörigkeit:  
Dominikanische Republik  
Beruf: Sachbearbeiterin  
In der Schweiz seit: 2000  
In Möhlin seit: 2007

### 2.3 Merklinger Jana



Adresse: Vogesenstrasse 10  
Geburtsjahr: 1995  
Staatsangehörigkeit: Deutschland  
Beruf: Sekundarschülerin  
In der Schweiz seit: Geburt  
In Möhlin seit: Geburt

### 2.4 Merklinger Lisa



Adresse: Vogesenstrasse 10  
Geburtsjahr: 1992  
Staatsangehörigkeit: Deutschland  
Beruf: Gymnasiastin  
In der Schweiz seit: Geburt  
In Möhlin seit: Geburt

### 2.5 Salii Arton mit Kind Ezana



Adresse: Breitistrasse 12  
Geburtsjahre: 1986 und 2011  
Staatsangehörigkeit: Mazedonien  
Beruf: Isolierspengler  
In der Schweiz seit: 1995  
In Möhlin seit: 1995

### 2.6 Toccariello Carlo



Adresse: Neumattstrasse 21  
Geburtsjahr: 1996  
Staatsangehörigkeit: Italien  
Beruf: Bezirksschüler  
In der Schweiz seit: Geburt  
In Möhlin seit: 1999

## Traktandum 3

---

### Rechnung 2010/Rechenschaftsbericht

---

Die Rechnung 2010 mit Erläuterungen wie auch der Rechenschaftsbericht sind im Anschluss an die Berichte und Anträge des Gemeinderates vollständig abgedruckt.

## Antrag

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung.

## Traktandum 4

### Kreditabrechnungen

a) Fr. 960'000 für Landkauf und Projektierung Doppelkindergarten Breiti 2  
gemäss Beschluss Gemeindeversammlung vom 10.12.2009

Aktivierung auf Konto 1143.06	CHF	88'186.20
Aktivierung auf Konto 1140.01	CHF	767'887.25
Aktivierung auf Konto 1143.12	CHF	57'503.85
<b>Total Bruttoanlagekosten</b>	<b>CHF</b>	<b>913'577.30</b>
Verpflichtungskredit	CHF	960'000.00
<b>Kreditunterschreitung</b>	<b>CHF</b>	<b>-46'422.70</b> (Abweichung: 4.84%)
Einnahmen Dritte	CHF	0.00
Einnahmen Beiträge Kanton und Bund	CHF	0.00
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>CHF</b>	<b>913'577.30</b>

b) Fr. 1'030'000 für Primar- und Bezirksschule (Schulpavillon Fuchsrain,  
Umbau Zeichensaal Fuchsrain in zwei Schulzimmer, Umbau Truppen-  
unterkunft Schallen in Zeichensaal) gemäss Beschluss Gemeindever-  
sammlung vom 10.12.2009

Aktivierung auf Konto 1143.15	CHF	891'722.75
<b>Total Bruttoanlagekosten</b>	<b>CHF</b>	<b>891'722.75</b>
Verpflichtungskredit	CHF	1'030'000.00
<b>Kreditunterschreitung</b>	<b>CHF</b>	<b>-138'277.25</b> (Abweichung: 13.42%)
Einnahmen Dritte	CHF	0.00
Einnahmen Beiträge Kanton und Bund	CHF	0.00
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>CHF</b>	<b>891'722.75</b>

Die Minderaufwendungen sind zum grössten Teil auf die kostengünstigeren Arbeitsvergaben gegenüber dem Kostenvoranschlag sowie die Wiederverwendung von altem Schulmobiliar zurückzuführen.

### Antrag

Den vorstehenden beiden Kredit-  
abrechnungen sei die Genehmigung  
zu erteilen.



Bauarbeiten am Doppelkindergarten Breiti 2.

## Traktandum 5

### Kreditbegehren über Fr. 700'000 für die Aufstockung des Schulpavillons Fuchsrain 2

Grundlage für die Bildung der Abteilungen an der Volksschule ist die Verordnung über die Schülerzahlen der Abteilungen und die Zuteilung der Lektionen an der Volksschule und an Kindergärten. Die Verordnung enthält detaillierte Angaben über die minimalen und maximalen Schülerzahlen der Schulabteilungen. Bei der Bildung der Klassen halten sich die Schulpflege und die Schulleitung an die nicht beeinflussbaren Rahmenbedingungen des Kantons. Zusätzliche Abteilungen werden sehr zurückhaltend und nur im äussersten Notfall gebildet. Massgebende Gründe für einen erhöhten Raumbedarf sind die zunehmenden Schülerzahlen (Zuwachs) und die neuen Lehr- und Lernformen, welche unter anderem vermehrt auch Gruppenarbeiten beinhalten. Wichtige Faktoren für zusätzliche Raumbedürfnisse sind:

- Englisch an der Primarschule
- DaZ: Deutsch als Zweitsprache für Kinder, deren Erstsprache nicht Deutsch ist
- Heilpädagogische Förderung
- Musikalischer Grundkurs
- Blockzeitenbetreuung
- Projektunterricht
- Schulsozialdienst

Diese Gründe führten dazu, dass bereits auf das Schuljahr 2010/11 der Schulpavillon Fuchsrain 2 mit zwei Klassenzimmern erstellt werden musste. Der Kredit für diese Massnahme wurde von der Gemeindeversammlung am 10. Dezember 2009 genehmigt und das Gebäude konnte termingerecht in Betrieb genommen werden. Zwischenzeitlich hat sich die Raumnot an den Schulen, aufgrund der zunehmenden Schülerzahlen und grossen Jahrgänge aus dem Kindergarten, weiter verschärft. Dies hat zur Folge, dass auf das Schuljahr 2011/12 in der Bezirksschule eine und im Schuljahr 2012/13 noch eine weitere Abteilung geführt werden muss. Im Schulhaus Fuchsrain wird ab dem Schuljahr 2012/13 ebenfalls jedes Jahr eine zusätzliche Abteilung geführt werden müssen.

Der Gemeinderat und die Schulpflege befassen sich seit längerem intensiv mit der Schulraumplanung für Möhlin, sind aber auch abhängig von Entscheiden der Gemeinden im «Möhlental». Um den mittelfristigen Bedarf von Schulräumen zu erfüllen, wurde eine Arbeitsgruppe «Schulraumplanung» eingesetzt, aus der an der Gemeindeversammlung im Winter 2011 der Kreditantrag für einen Studienauftrag zur Schulraumerweiterung vorgelegt wird. Dieser neue Schulraum muss auf das Jahr 2015/16 zur Verfügung stehen.

### Antrag

Um den Bedarf an zusätzlichem Schulraum (zwei Klassenzimmer) bereits für das Schuljahr 2012/13 abdecken zu können, ist die Aufstockung des Schulpavillons Fuchsrain 2 um zwei Schulzimmer geplant. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf Fr. 700'000. Dieser kann während der Aktenaufgabe im Gemeindebüro eingesehen oder unter [www.moehlin.ch](http://www.moehlin.ch) heruntergeladen werden.

**Für die Aufstockung des Schulpavillons Fuchsrain 2 mit zwei Schulzimmern sei ein Verpflichtungskredit von Fr. 700'000 zu bewilligen.**



## Traktandum 6

### Kreditbegehren über Fr. 198'000 für die Studie «Turnraumplanung Steinli»

#### Ausgangslage

Grundlage für die Gestaltung der Turnstundenpläne an der Volksschule ist der Fachlehrplan Bewegung und Sport. Dieser definiert die Ziele und Inhalte des Turnunterrichtes, woraus die Anzahl Lektionen abgeleitet werden. Bei der Gestaltung des Turnstundenplanes halten sich die Schulpflege und die Schulleitung an die nicht beeinflussbaren Vorgaben des Kantons. Aufgrund der zunehmenden Schülerzahlen und der daraus resultierenden Zunahme der Abteilungen reicht bereits zum heutigen Zeitpunkt der vorhandene Turnraum nicht aus. Die fehlenden Turnraumkapazitäten nehmen jährlich zu. Auch seitens der Vereine wird ein steigender Bedarf angemeldet. Diesem Wunsch kann bereits seit einigen Jahren nicht mehr entsprochen werden, da die bestehenden Hallen zu 100% ausgelastet sind.

#### Weiteres Vorgehen

Der Gemeinderat und die Schulpflege befassen sich seit Längerem intensiv mit der Turnraumplanung Möhlin. Eine Arbeitsgruppe ist beauftragt, den künftigen Turnraumbedarf zu ermitteln. Aufgrund des Resultats wird entschieden, ob eine Zwei- oder Dreifachhalle gebaut wird. Um die detaillierten Nutzungsmöglichkeiten und die damit verbundenen Planungs-/Baukosten aufzuzeigen, soll ein Studienauftrag erteilt werden. Dieses Vorgehen drängt sich allein schon wegen der submissionsrechtlichen Vorgaben auf. Eine freihändige Auftragserteilung wie auch eine Vergabe der Architekturleistungen im Einladungsverfahren sind aufgrund der erwarteten Projektierungskosten in vergaberechtlicher Hinsicht ausgeschlossen. Das Büro, welches die beste Variante einreicht, soll mit der Projektierung beauftragt werden. Dazu wird erneut ein Kredit beantragt werden.

#### Kosten

Die Kosten für den Studienauftrag belaufen sich – gemäss Berechnung des Architekturbüros Eggenschwiler – auf Fr. 198'000 inkl. MWST. Die Detailaufstellung kann unter [www.moehlin.ch](http://www.moehlin.ch) eingesehen und heruntergeladen werden. Die verschiedenen Projekte des Studienauftrages werden auch hinsichtlich der effektiven Baukosten überprüft, damit eine konkrete Aussage zur Wirtschaftlichkeit der einzelnen Projekte gemacht werden kann. Diese Wirtschaftlichkeit muss unter anderem auch bei der Entscheidungsfindung der Jury berücksichtigt werden.

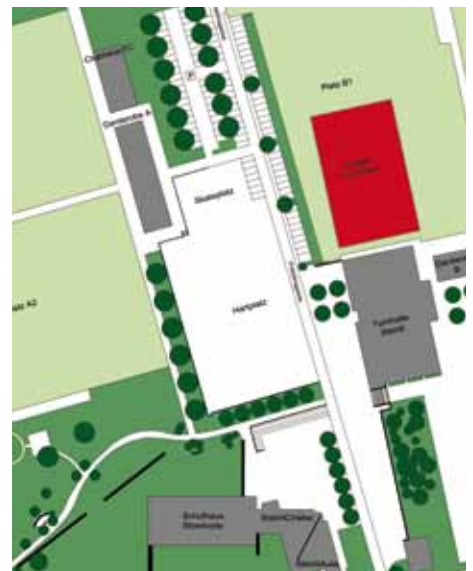
#### Zeitlicher Ablauf des Projektes

Ziel ist es, der Gemeindeversammlung vom Juni 2012 den Planungskredit und der Gemeindeversammlung vom Dezember 2012 den Baukredit unterbreiten zu können. Mit den Bauarbeiten könnte dann im Herbst 2013 begonnen werden. Geplant ist, den zusätzlichen Turnraum ab dem Schuljahr 2015/2016 der Schule und den Vereinen zur Verfügung zu stellen.

## Antrag

Für den Studienauftrag  
«Turnraumplanung Steinli»  
sei ein Verpflichtungskredit  
von Fr. 198'000 inkl. MWST  
zu bewilligen.

Details können während  
der Aktenaufgabe im  
Gemeindebüro eingesehen  
oder unter [www.moehlin.ch](http://www.moehlin.ch)  
heruntergeladen werden.





## Traktandum 7

### Kreditbegehren für den Ausbau und die Sanierung Haldenstrasse

- a) Fr. 2'820'000 für die Strassensanierung/-entwässerung
- b) Fr. 210'000 für die Erweiterung/Erneuerung Wasserleitung

#### Allgemeines und Problemstellung

Die Haldenstrasse erfüllt eine wichtige Zubringerfunktion von der Strassenachse Basel–Zürich zum Mitteldorf und ist im Verkehrsrichtplan als Hauptsammelstrasse deklariert. Diese Funktion wurde mit der Inbetriebnahme der NK 495 noch verstärkt. Zudem hat der Motorfahrzeugverkehr entsprechend zugenommen. Auch der öffentliche Verkehr (Buslinie 89 Rheinfelden–Industrie Möhlin), fährt neu über die Haldenstrasse und soll mit einer zusätzlichen Haltestelle an Attraktivität gewinnen. Die Haldenstrasse stellt weiter eine Hauptroute und wichtige Verbindung zum Radweg entlang der Landstrasse K 292 dar. Mit dem heute vorhandenen Ausbau sind Fussgänger und Radfahrer in diesem Bereich erhöhten Gefahren ausgesetzt. Das Teilstück der Haldenstrasse ab der Bahnhof- bis zur Rheinfelderstrasse wurde im Jahre 2000 ausgebaut und mit einem Gehweg auf der Nordseite ergänzt.

Der Belag im nicht ausgebauten Bereich befindet sich in einem schlechten Zustand. Die zunehmenden Verkehrsbelastungen und lang anhaltenden Kälteperioden der vergangenen Winter schädigen den Strassenkörper zusehends, und die jährlichen Unterhaltskosten steigen unverhältnismässig an. Die vorhandenen Strukturschäden (Risse, Deformierungen sowie Spurrillen) sind deutlich sicht- und beim Befahren auch spürbar. Mit dem Ausbau der Haldenstrasse soll auch die direkte Anbindung des Quartiers Breiti an die Hauptsammelstrasse über die Lindenstrasse gelöst werden.

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 25. Juni 2009 hat für die Sanierung der Haldenstrasse und die Einmündung Lindenstrasse einen Projektierungskredit von Fr. 60'000 genehmigt.

#### Absichten des Gemeinderates

Für das Strassenprojekt wurden dem planenden Ingenieurbüro Zielformulierungen durch den Gemeinderat vorgegeben. Diese sind abgeleitet aus dem vorliegenden, behördenverbindlichen Verkehrsrichtplan sowie aus Diskussionen innerhalb der diversen Fachgremien der Gemeinde. Folgende Ziele wurden definiert:

- Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fussgänger und Radfahrer entlang der Haldenstrasse
- Verkehrssicherheit im Einmündungsbereich der Haldenstrasse in die Landstrasse K 292 für Fussgänger und Radfahrer verbessern. Anbindung an den Radweg sowie an das Naherholungsgebiet Sonnenberg

### Antrag

Für die Sanierung der Haldenstrasse und der Einmündung Lindenstrasse im Bereich der Rheinfelderstrasse bis Landstrasse K 292 inklusive Erweiterung und Ersatz der Werkleitungen seien folgende Verpflichtungskredite zu bewilligen.

- a) Strassensanierung inkl. Strassenentwässerung  
Fr. 2'820'000 (inkl. MWST)
- b) Erweiterung und Erneuerung Wasserleitung  
Fr. 210'000 (inkl. MWST)



- Aufwertung der Buslinie 89 (Bahnhof Rheinfelden–Industrie Möhlin) mit einer zusätzlichen Haltestelle im Ausbaubereich
- Gesetzeskonforme und sichere Anbindung des Quartiers Breiti an die Haldenstrasse über die Lindenstrasse
- Aufwertung der Dorfeinfahrt prüfen
- Normgerechter Ausbau der Strasse, damit die Strukturschäden verhindert, die Frost- und Tausalzbeständigkeit verbessert und somit die Unterhaltskosten massiv gesenkt werden können
- Erweiterung und Ersatz der gemeindeeigenen Werkleitungen gemäss generellem Wasserprojekt (GWP) und generellem Entwässerungsprojekt (GEP)

### **Projekt und Ausführung**

Das vorliegende Projekt kann in drei Teilbereiche gegliedert werden.

1. Der erste Teilbereich beinhaltet die Sanierung der Haldenstrasse innerhalb der Bauzone und erstreckt sich ab der neuen Überbauung «Ambiente» bis an die Einmündung der Rheinfelderstrasse. Innerhalb dieses Bereiches wird auch die neue Anbindung des Quartiers Breiti projektiert.

Die Haldenstrasse wird im Innerortsbereich normgerecht, in Anlehnung an das im Jahr 2000 ausgebaute Teilstück, saniert. Die Strasse wird mit einer Fahrbahnbreite von 6 m ausgebaut und mit einem 1,75 m breiten Gehweg an der Nordseite ergänzt. Die Liegenschaft Nr. 457, auf der Parzelle 380, wurde von der Gemeinde erworben und wird vor dem Beginn der Strassenbauarbeiten abgebrochen. Auf der frei werdenden Parzelle wird die Lindenstrasse mittels T-Anschluss an die Haldenstrasse angebunden. Der Ausbau der Lindenstrasse erfolgt mit einer Fahrbahnbreite von 5,50 m und einem einseitigen Gehweg von 1,50 m; dies in Anlehnung an das bereits ausgebaute Teilstück. Die Lindenstrasse erhält einen Fahrbahnversatz, welcher zu einer Geschwindigkeitsreduktion führt und das rasche Anfahren in den Einmündungsknoten unterbindet. Weiter werden die beiden Knotenbereiche der Lindenstrasse mit der Kellersmattstrasse sowie der Rheinfelderstrasse mit dem gleichen Gestaltungselement wie im Breitiquartier ausgeführt. Die Fahrbahnerhöhungen in den Knotenbereichen zwingen die Fahrzeuglenker zur Geschwindigkeitsreduktion und erhöhen somit die Verkehrssicherheit.

Im Bereich der Parzelle 380 ist auf der Fahrbahn die Bushaltestelle, Fahrtrichtung Rheinfelden, vorgesehen. Im Bereich der Haltestelle wird der Gehwegbereich zugunsten der Wartefläche auf 2,25 m verbreitert, ein Personenunterstand als Witterungsschutz montiert sowie ein befestigter Veloabstellplatz erstellt. Die Bushaltestelle, Fahrtrichtung Möhlin Post, ist im Bereich des Treppenaufganges Friedhof/Jurastrasse vorgesehen. In diesem Bereich wird eine Wartefläche in Form eines Gehwegteilstücks mit einer Breite von 2,25 m bis 3 m geschaffen. Über die notwendige Stützmauer – die Wartefläche wird in den Hang gebaut – soll ein Witterungsschutz montiert werden.

2. Der zweite Teilbereich beinhaltet die Sanierung der Haldenstrasse ausserhalb der Bauzone, Überbauung «Ambiente» bis an die Einmündung Landstrasse K 292.

Die Haldenstrasse wird im Ausserortsbereich normgerecht weitergeführt, aber verbreitert. Die Strasse wird mit einer Fahrbahnbreite von 7,50 m ausgebaut. Die Verkehrsfläche wird in zwei Fahrspuren und einen markierten Velostreifen von 1,40 m eingeteilt. Auf der Nordseite wird ein kombinierter Geh-/Veloweg mit einer Breite von 2,50 m angehängt, welcher einerseits die Gehwegverbindung weiterführt und andererseits den Velofahrer in Richtung Knoten leitet. Die Haldenstrasse soll im Ausserortsbereich mit einer Baumallee aufgewertet werden.

3. Der dritte Teilbereich beinhaltet die Neugestaltung der Einmündung Haldenstrasse in die Landstrasse K 292. Der kombinierte, auf der Nordseite liegende Geh-/Veloweg mit einer Breite von 2,50 m wird ca. 35 m vor dem Kreuzungsknoten aufgehoben. In diesem Bereich wird die Haldenstrasse gequert. Auf der gegenüberliegenden Seite wird ein Gehweg mit einer Breite von 2 m an die Landstrasse geführt. An dieser Stelle kann die Landstrasse K 292 vom Langsamverkehr gequert werden. Zur Verkehrssicherheit wird in der Fahrbahnmitte eine Schutzinsel montiert, welche für die querenden Personen eine Wartezone schafft. Somit muss bei der Querung der Landstrasse K 292 nur eine Fahrbahnrichtung beachtet werden. Auf der gegenüberliegenden Fahrbahnseite wird ein 3 m breiter Zugangsweg als Anbindung an den Radweg erstellt. Mit dieser Neuerung und der zusätzlichen Schutzinsel als Querungshilfe entfällt die Linksabbiegespur von Möhlin her kommend in Richtung Sonnenberg.

Die Einwohnergemeinde Möhlin wird im Zusammenhang mit der geplanten Sanierung der Haldenstrasse diverse Werkleitungen ausbauen und sanieren. Im ersten Teilbereich, innerhalb der Bauzone, wird das Wasserleitungsnetz gemäss dem GWP vom 29. Mai 2009 erweitert und saniert. Die bestehenden Wasserleitungen aus Grauguss mit einem Alter von ca. 70 Jahren werden durch PE-Leitungen ersetzt. Gleichzeitig wird die Strassenentwässerung erweitert und mit einer Entwässerungsleitung ausgebaut. Die bestehende Strassenbeleuchtung wird bis an die Bauzonengrenze ergänzt. Zusätzlich soll der Einmündungsbereich Haldenstrasse/Landstrasse K 292 ebenfalls neu beleuchtet werden.

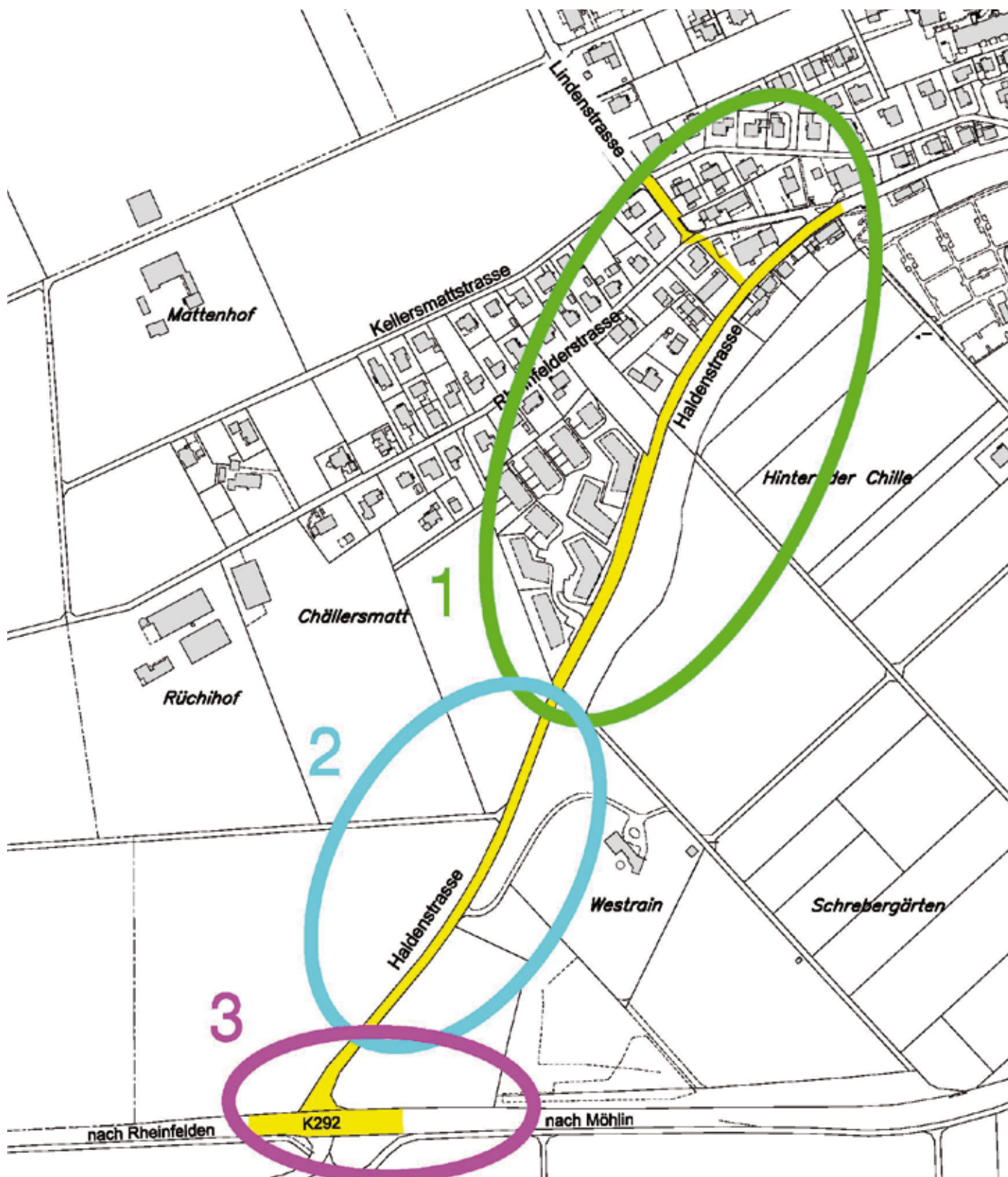
### Kosten

Die Kosten für die Erweiterung des Wasserleitungsnetzes, die gesamte Strassensanierung mit Ausbau des Einmündungsbereiches inkl. Beleuchtungserweiterung, den Abbruch der Liegenschaft Nr. 457, die Strassenentwässerung, den Landerwerb, die Vermessung, die Vermessungsvermarkung und das Ingenieurhonorar basieren (gemäss Kostenvoranschlag des Projektverfassers) auf den Preisen von 2011 inkl. 8% MWST. Für die Einwohnergemeinde Möhlin ergeben sich folgende Gesamtkosten:

Strassensanierung inkl. Strassenentwässerung	Fr.	2'820'000
Erweiterung und Erneuerung Wasserleitungsnetz	Fr.	210'000
<b>Gesamtkosten</b>	<b>Fr.</b>	<b>3'030'000</b>

Die Kostenvoranschläge können während der Aktenaufgabe **im Gemeindebüro eingesehen oder unter [www.moehlin.ch](http://www.moehlin.ch)** heruntergeladen werden. Die Projektpläne sind Gegenstand der Aktenaufgabe.

Sanierungsbereiche Haldenstrasse 1 bis 3

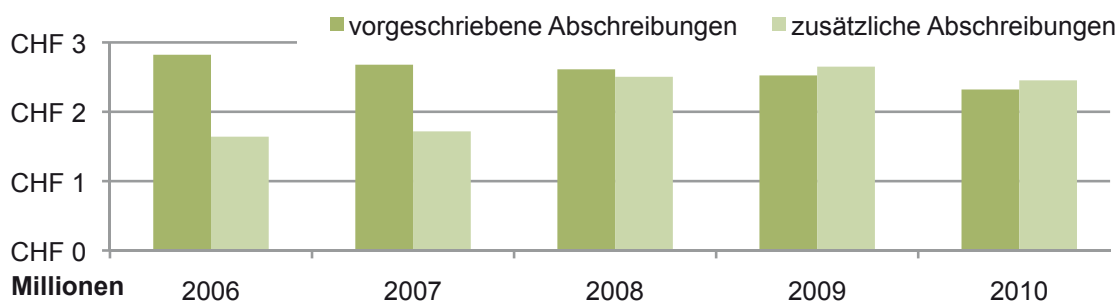


# Rechnungsabschluss 2010

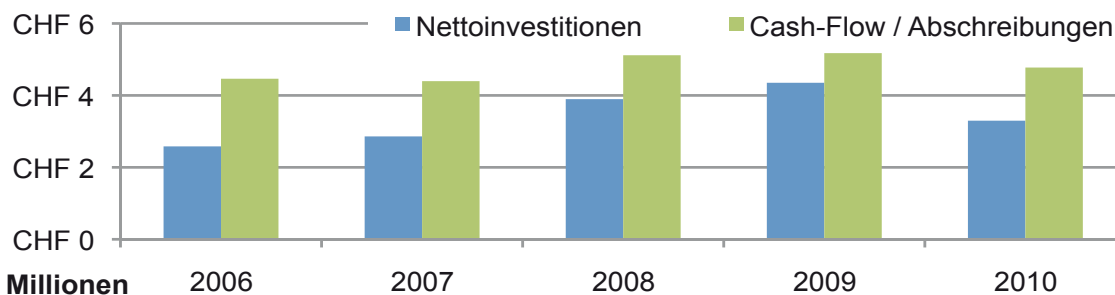
## Erläuterungen zur Jahresrechnung

### Rechnungsergebnis

Mit dem Rechnungsabschluss 2010 wurden Abschreibungen in der Höhe von Fr. 4'774'600 verbucht. Nebst den vorgeschriebenen Abschreibungen von Fr. 2'321'400 sind für den Rechnungsausgleich zusätzliche Abschreibungen von Fr. 2'453'200 verbucht worden.



Gegenüber dem Budget 2010 beträgt die Verbesserung des Cash-Flows (Abschreibungen) Fr. 2'114'900. Der Finanzierungsüberschuss (Nettoinvestitionen abzüglich Abschreibungen) beträgt Fr. 1'477'200. Im Voranschlag 2010 war ursprünglich ein Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 2'135'000 budgetiert worden.

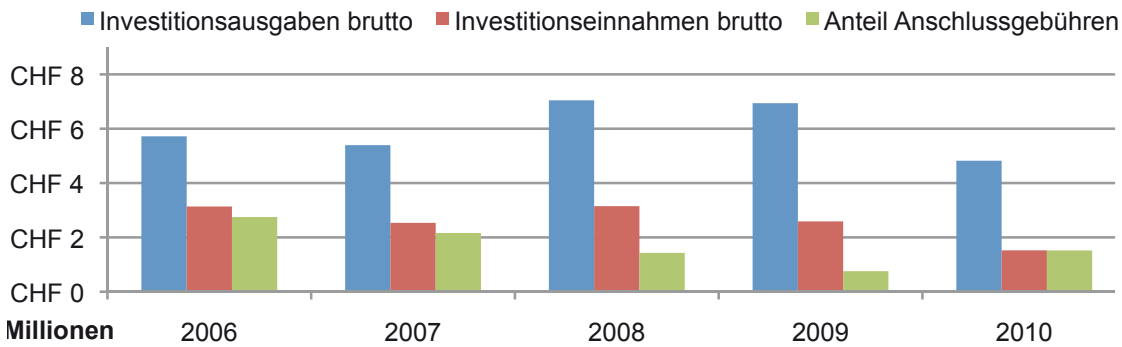


Zum verbesserten Ergebnis beigetragen haben insbesondere die höheren Einnahmen bei den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen (plus Fr. 965'600) und den Quellensteuern (plus Fr. 562'500) beigetragen. Die Einnahmen bei den Aktiensteuern liegen mit Fr. 101'400 unter dem Budget. Insgesamt betragen die Steuermehreinnahmen Fr. 1'365'100.

# Rechnungsabschluss 2010



Das Nettoinvestitionsvolumen (ohne Eigenwirtschaftsbetriebe Wasser und Abwasser) beträgt Fr. 3'297'400 (Budget Fr. 4'795'000). Der Selbstfinanzierungsgrad (Abschreibungen in % der Nettoinvestitionen) beträgt 144%. Die Einnahmen aus Anschlussbeiträgen Abwasser betragen Fr. 1'519'100 und liegen Fr. 519'000 über dem Budget.



## Die wichtigsten Investitionen im Jahr 2010 (ab Fr. 100'000.–)

Einwohnergemeinde aus Steuerhaushalt	
Vorplatz Gemeindehaus/Sanierung Abdichtung Tiefgarage	Fr. 297'500
Beschaffung Feuerwehrfahrzeug	Fr. 345'200
Landparzelle Kindergarten Breiti	Fr. 764'500
Projektierung und Ausführung Kindergarten Breiti	Fr. 520'100
Sanierung Schulbauten Rahmenkredit	Fr. 432'000
Schulbauten Phase 1	Fr. 888'200
Strassensanierungen	Fr. 605'000
Modernisierung Strassenbeleuchtung	Fr. 138'400
Sanierung Kirchstrasse	Fr. 262'200
Ersatzbeschaffung Wischmaschine (nicht budgetiert)	Fr. 141'900
Bau- und Kulturlandplanung	Fr. 132'500



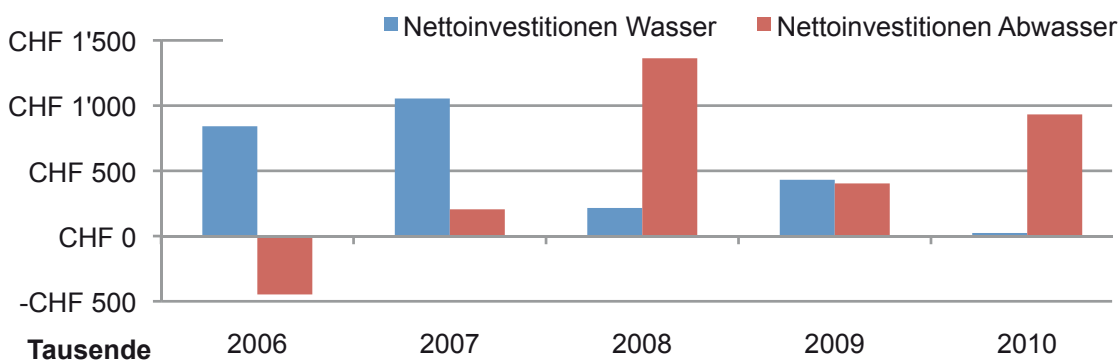
Zuschuss Abfallbeseitigung		
Erweiterung Multisammelstelle	Fr.	192'300 (netto)

Eigenwirtschaftsbetrieb Abwasserbeseitigung		
Beitrag an Mischwasserbehandlungsanlagen	Fr.	800'000

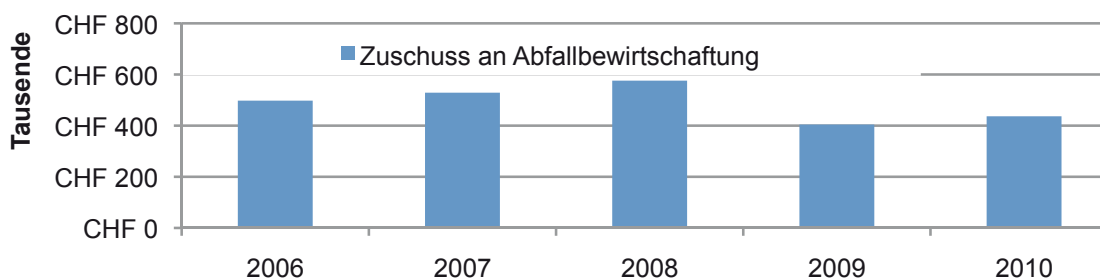
## Eigenwirtschaftsbetriebe

Das Ergebnis der **Wasserversorgung** ermöglichte – neben den vorgeschriebenen Abschreibungen von Fr. 116'700 – zusätzliche Abschreibungen von Fr. 146'200. Nach Verbuchung der Abschreibungen weist die Wasserversorgung per Ende 2010 einen Vorschuss (Schulden gegenüber Einwohnergemeinde) von Fr. 904'500 (Vorjahr Fr. 1'143'800) aus. Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 23'700 (Vorjahr Fr. 431'500).

Mit einer Einlage von Fr. 451'600 (Vorjahr Fr. 385'200) in den Erneuerungsfonds wurde die Rechnung der **Abwasserbeseitigung** abgeschlossen. Die Abwasserbeseitigung weist per Ende 2010 eine Verpflichtung (Guthaben gegenüber der Einwohnergemeinde) von Fr. 4'020'800 (Vorjahr Fr. 4'502'000) aus. Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 932'600 (Vorjahr Fr. 600'000).



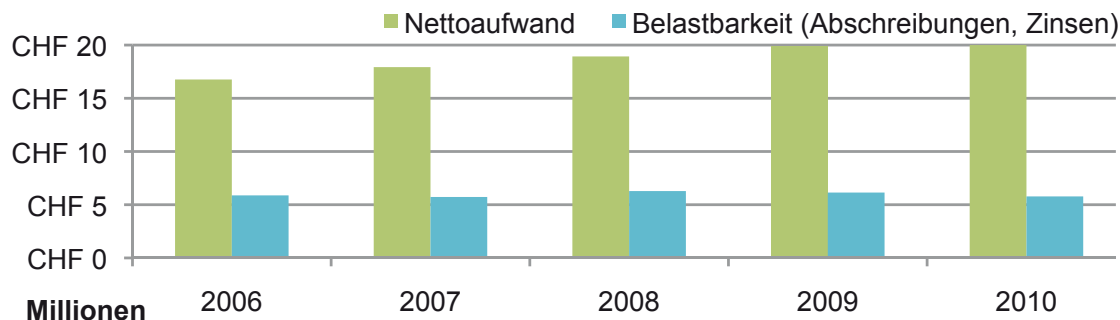
Der Zuschussbetrieb **Abfallbewirtschaftung** wurde mit einem Beitrag aus dem Steuerhaushalt von Fr. 436'600 (Vorjahr Fr. 404'300) ausgeglichen. Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Kosten für die Grüngutverwertung (Tonnagen) um 23% von Fr. 291'100 auf Fr. 356'100.



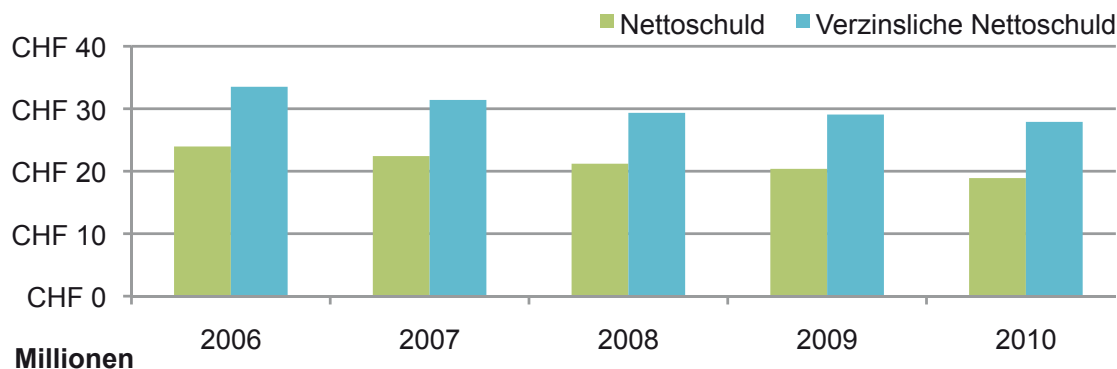
Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 192'300 (Erweiterung Multisammelstelle), die Verpflichtung gegenüber der Einwohnergemeinde ist Ende 2010 mit Fr. 173'025 ausgewiesen.

## Nettoaufwand/Belastbarkeit

Der Nettoaufwand beträgt Fr. 20'378'200 (Vorjahr Fr. 19'838'800) und liegt Fr. 663'300 oder 4.1% unter dem Budget. Als Vergleich: Im Jahr 2010 hat der Nettoaufwand gegenüber der Vorjahresrechnung 2009 um 2.65% zugenommen (im Jahr 2009 versus 2008 4,8%, im Jahr 2008 versus 2007 um 5,6%, im Jahr 2007 versus 2006 um 6,9% und im Jahr 2006 versus 2005 um 5,7%). Das Wachstum des Nettoaufwandes konnte nun seit 2007 kontinuierlich eingeschränkt werden. Die Belastbarkeit (Nettozinsen und Abschreibungen) beträgt Fr. 5'779'200 (Vorjahr Fr. 6'142'900) und übertrifft das Budget um Fr. 2'319'300.



Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von Fr. 47'756'000 (Vorjahr Fr. 50'294'000) aus. Die **Nettoschuld** beträgt Fr. 18'901'000 (Vorjahr Fr. 20'378'000) und die verzinsliche Nettoschuld Fr. 27'898'000 (Vorjahr Fr. 29'073'000). Die **Nettoschulden** wurden im Berichtsjahr um Fr. 1'477'200 reduziert. In den letzten Jahren konnten die Schulden kontinuierlich abgebaut werden. Ende 2006 betrug die Nettoschulden noch Fr. 23'959'000. Dies entspricht nach wie vor dem finanzpolitischen Ziel eines kontinuierlichen Schuldenabbaus.



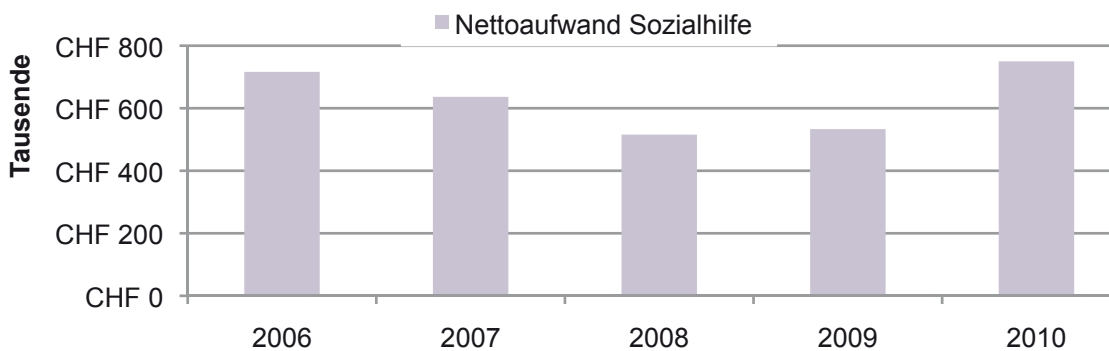
**Nettoschuld:** Fremdkapital und Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen ohne passivierte Abschreibungen vermindert um das Finanzvermögen und die Vorschüsse für Spezialfinanzierungen. Entspricht folgendem Wert: Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag vermindert um das Eigenkapital und die passivierten Abschreibungen.

**Verzinsliche Nettoschuld:** Schuldpositionen (Passiven) abzüglich Vermögenswerte (Aktiven) der Bilanz, welche einen Zins erfordern bzw. erbringen, der mindestens dem «Mittelwertzins» (zwischen Darlehens- und Sparheftzins) entspricht. Die verzinsliche Nettoschuld ist vor allem bei der Finanzplanung eine feste Rechnungsgrösse.



## Entwicklung Sozialhilfe

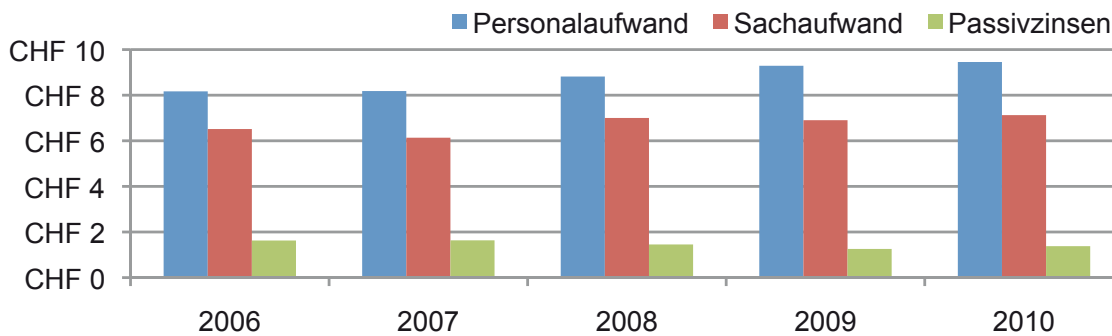
Der Nettoaufwand der Sozialhilfe beträgt Fr. 750'000 und ist gegenüber dem Vorjahr (Fr. 533'000), durch die markante Zunahme der Anzahl Fälle, um rund 41% angestiegen. Dies ist auf das wirtschaftliche Umfeld in den letzten zwei Jahren zurückzuführen. Ab dem Jahr 2011 wird, aufgrund der Revision des Arbeitslosengesetzes, eine weitere markante Zunahme der ausgesteuerten Personen erwartet.



Übersicht nach Kostenarten		Rechnung 2010	Budget 2010	Rechnung 2009
<b>Aufwand</b>	Fr.	<b>41'592'639.23</b>	<b>39'512'400.00</b>	<b>42'199'085.53</b>
Personalaufwand	Fr.	9'455'461.24	9'438'400.00	9'289'860.11
Sachaufwand	Fr.	7'125'688.03	7'641'400.00	6'903'056.26
Passivzinsen	Fr.	1'378'824.28	1'191'900.00	1'256'995.06
Abschreibungen	Fr.	5'179'810.42	3'069'300.00	5'695'671.05
Entschädigungen an Gemeinwesen	Fr.	3'451'439.60	3'510'100.00	3'501'259.00
Eigene Beiträge	Fr.	11'713'416.56	11'647'900.00	11'203'365.00
Einlagen	Fr.	662'673.25	387'500.00	606'421.15
Interne Verrechnungen	Fr.	2'625'325.85	2'625'900.00	3'742'457.90
<b>Ertrag</b>	Fr.	<b>41'592'639.23</b>	<b>39'512'400.00</b>	<b>42'199'175.53</b>
Steuern	Fr.	26'652'138.75	25'287'000.00	26'638'209.40
Regalien und Konzessionen	Fr.	259'279.00	290'600.00	260'975.75
Vermögenserträge	Fr.	655'143.58	629'100.00	606'977.96
Entgelte	Fr.	6'424'856.80	6'138'800.00	6'124'689.47
Rückerstattungen an Gemeinwesen	Fr.	3'565'510.80	3'246'100.00	3'469'358.35
Beiträge	Fr.	1'280'744.85	1'178'900.00	1'284'829.90
Entnahmen Spezialfinanzierungen	Fr.	129'639.60	116'000.00	71'586.80
Interne Verrechnungen	Fr.	2'625'325.85	2'625'900.00	3'742'547.90

## Personalaufwand

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Voranschlag rund 0,2% oder Fr. 17'000 tiefer ausgefallen. Bei den Personalversicherungen wurden aufgrund günstiger Konditionen Einsparungen gemacht. Für temporäre und teils refinanzierte Pensenerhöhungen mussten jedoch zusätzliche Mittel bereitgestellt werden.

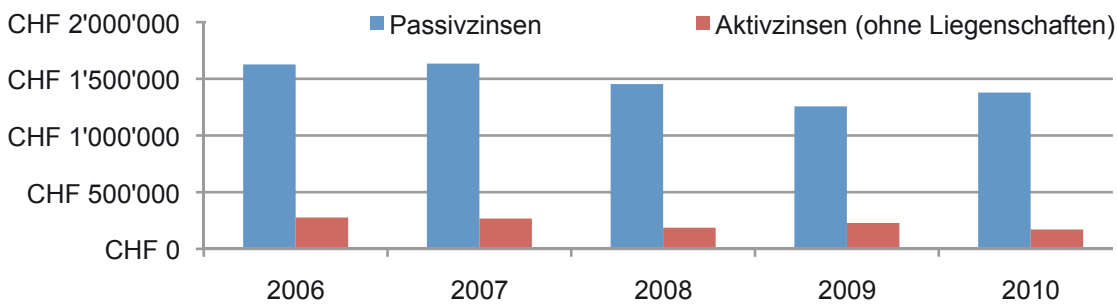


## Sachaufwand

Der Sachaufwand ist 6,8% oder Fr. 516'000 tiefer als angenommen. Begründung dieses Minderaufwands: Einsparungen im Schul- und Büromaterial, in der Anschaffung von Mobilien, in den Energiekosten, im Verbrauchsmaterial, im baulichen Unterhalt, in den Dienstleistungen und den Honoraren. Diese Einsparungen sind auf den vom Gemeinderat im Juni 2010 erlassenen Sparauftrag an die Abteilungen erfolgt.

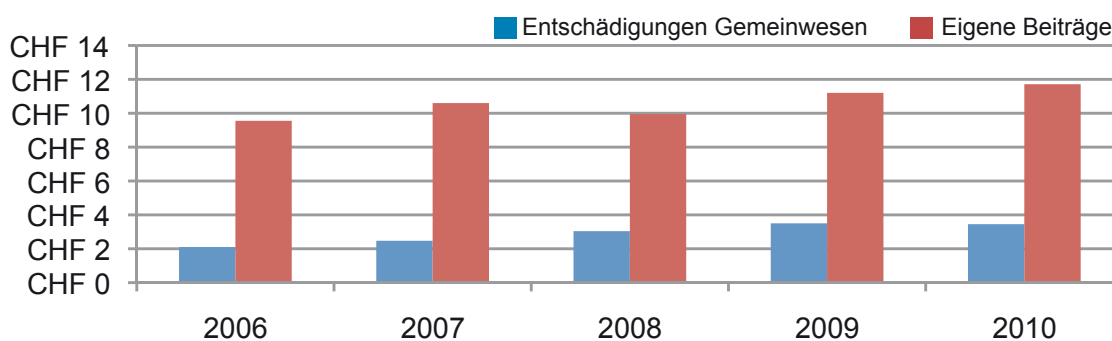
## Passivzinsen

Der Aufwand für die Passivzinsen ist rund 15,5% oder Fr. 186'000 höher als erwartet. Im Rechnungsjahr 2010 wurden die Passivzinsen für langfristige Darlehen aufgrund einer Revisionsempfehlung erstmals periodengerecht abgegrenzt. Im Jahr 2010 wurde ein langjähriges Darlehen im Umfang von Fr. 5 Mio. refinanziert. Für Skonti und Vergütungszinsen auf Steuern mussten Fr. 16'000 mehr bezahlt werden als budgetiert.



## Entschädigung an Gemeinwesen

Die Minderausgaben betragen 1,7% oder Fr. 59'000. Die Beiträge an den Gemeindeverband Sozialdienst waren tiefer als angenommen. Die Schulgelder an den Kanton für ausserkantonale Schulungen (Fr. 45'000) wurden nicht beansprucht. Die Gemeindebeiträge an die Regionalpolizei und das regionale Zivilstandsamt waren günstiger als budgetiert.



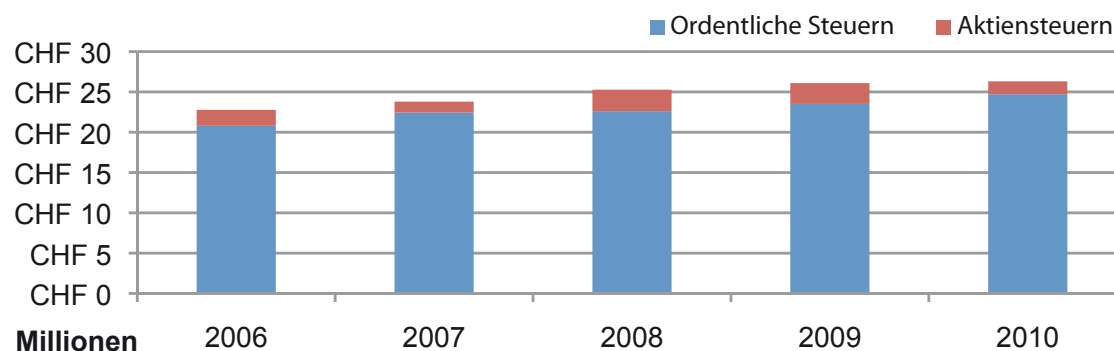
## Eigene Beiträge

Die Mehrkosten zum Budget 2010 betragen insgesamt 0,6% oder Fr. 65'000. Begründet sind diese Mehrausgaben durch einen erhöhten Gemeindebeitrag an die Spitex Möhlin, Schulgelder an den Kanton für Brückenjahre und Privatschulungen. Im Gegenzug mussten folgende Posten nicht vollumfänglich beansprucht werden: die Budgetkredite Restkosten Sonderschulung und Heime, Spitalbeiträge, Beitrag Personalaufwand der Volksschule, Berufsschulgelder und Beiträge an die Verkehrsplanung.

## Steuern

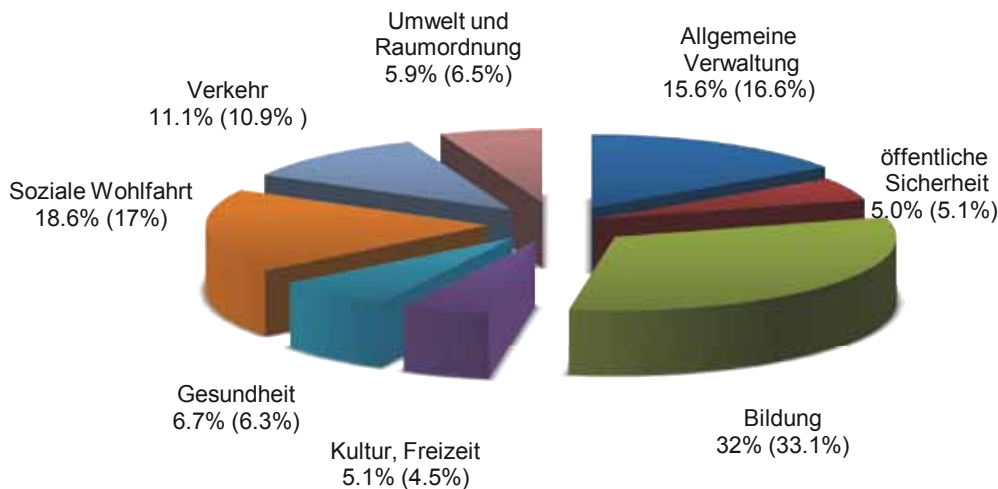
Bei einem Ertrag von Fr. 26'652'100 (Vorjahr Fr. 26'638'200) liegen die Gesamtsteuereinnahmen Fr. 1'365'100 (Vorjahr Fr. 1'361'200) oder 5,4% über dem Budget. Die Aktiensteuern liegen um Fr. 102'000 unter dem Budget. Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern betragen die Mehreinnahmen Fr. 1'593'400, wobei allein die Quellensteuer den Mehrertrag von Fr. 562'000 ausmacht. Bei der Grundstückgewinnsteuer und der Erbschafts-/Schenkungssteuer wurden die Planzahlen nicht erreicht (minus Fr. 131'000).

Auf die Steuereinnahmen wirkte sich der konjunkturelle Abschwung im Jahr 2009 dank einer raschen Erholung schwächer aus als angenommen. Bei den juristischen Personen ist jedoch eine markante Korrektur der Steuerrechnungen im Jahr 2010 erfolgt.



Aufwand in Franken nach funktionaler Gliederung in der Übersicht				
		Rechnung 2010	Budget 2010	Rechnung 2009
0 Allgemeine Verwaltung	Fr.	3'366'031.00	3'449'500.00	3'497'363.71
1 Öffentliche Sicherheit	Fr.	1'066'124.00	1'242'100.00	1'078'004.20
2 Bildung	Fr.	6'892'504.00	7'294'800.00	7'028'874.09
3 Kultur, Freizeit	Fr.	1'100'429.00	1'256'900.00	960'419.53
4 Gesundheit	Fr.	1'442'632.00	1'242'600.00	1'314'727.10
5 Soziale Wohlfahrt	Fr.	3'994'711.00	4'114'400.00	3'586'283.14
6 Verkehr	Fr.	2'396'102.00	2'387'200.00	2'301'045.40
7 Umwelt, Raumordnung	Fr.	1'269'323.00	1'293'500.00	1'365'781.18
8 Volkswirtschaft	Fr.	-102'796.10	-125'500.00	-140'471.10
9 Finanzen, Steuern	Fr.	-21'425'060.00	-22'337'500.00	-20'992'027.35

**Nettoaufwand nach Abteilungen  
im Verhältnis zum Gesamtaufwand (Vorjahr in Klammer)**



**Investitionen**

- **Allgemeine Verwaltung:** Die **Sanierung des Gemeindehausplatzes (inkl. Abdichtung Einstellhalle)** konnte im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Der Kredit wurde nicht vollumfänglich beansprucht.
- **Öffentliche Sicherheit:** Die Gemeindeversammlung hat am 24. Juni 2010 den **Ersatz eines Pikettfahrzeuges** bewilligt. Das Fahrzeug wird bis Juni 2011 ausgeliefert.
- **Bildung:** Die **Landparzelle Kindergarten Breiti 2** wurde erworben. Der Kindergarten stand Ende Jahr 2010 im Rohbau und wird bis August 2011 bezugsbereit sein. Die Erstellung **erste Phase Schulbauten** (Pavillon und Kindergarten) ist abgeschlossen. Die Räume sind in Betrieb.
- **Verkehr:** Die Beiträge an den Ausbau der **Landstrasse K 292** und an die **Fusswegverbindung Bahnhof-Saline** wurden noch nicht abgerufen, da die Projekte in Verzug sind. Bei der **Modernisierung der Strassenbeleuchtung** wurde die zweite von drei Etappen ausgeführt. Auf die **Sanierung der Rehalde** wurde zugunsten der **Kirchstrasse** und **Delligrabenstrasse** verzichtet. In der zweiten Jahreshälfte musste die kommunale **Wischmaschine** ersetzt werden. Das bisherige Modell wurde aus wirtschaftlichen Überlegungen nicht mehr repariert. Der Gemeinderat hat dafür einen Zusatzkredit gesprochen.
- **Umwelt und Raumordnung:** Für die **Sanierung und den Ausbau der Steuerungsanlage der Wasserversorgung** musste nicht der ganze Kredit beansprucht werden. Im Gegenzug hat der Gemeinderat – aufgrund der Dringlichkeit und in Kompensation – die Bauarbeiten an der

**Wasserleitung Delligrabenstrasse** freigegeben. Der Beitrag an die **Wasserleitung Landstrasse K 292** wurde aufgrund des Projektverzuges noch nicht beansprucht.

Die Realisierung der **Abwasserleitungen Siedlungen/Höfe** ist noch nicht so weit fortgeschritten wie geplant. Vom Kredit wurde bisher nur ein kleiner Teil beansprucht. Im Gegensatz dazu sind die Arbeiten an den **Mischwasserbehandlungsanlagen** ARA Möhlental in vollem Gange und werden im Jahr 2011 fertiggestellt.

Bei der **Erweiterung der Multisammelstelle** im Schallen hat der Wärmeverbund Möhlin AG eine weitere Schnitzelheizung installiert und dafür eine Abgeltung bezahlt.

Die **Altlastensanierung Schufelacher** konnte noch nicht abgeschlossen werden. Die Bundes- und Kantonsbeiträge sind noch nicht eingetroffen.

- **Volkswirtschaft:** Der Wärmeverbund Möhlin AG hat von der Gemeinde Möhlin ein festverzinsliches Darlehen erhalten, welches vom Verbund zurückbezahlt wird. Aufgrund der Rechnungslegungsvorschriften muss diese Ausleihe über die Investitionsrechnung verbucht werden.

---

## Bilanz und Kennzahlen

---

- Die **Bilanzsumme** Ende 2010 beträgt Fr. 47'755'700. Die **flüssigen Mittel** belaufen sich am Stichtag auf Fr. 1'953'200 (Vorjahr Fr. 2'210'600).
- Die **Nettoschulden** konnten von Fr. 20'378'500 auf Fr. 18'901'300 reduziert werden. Dies entspricht einem Schuldenabbau von Fr. 1'477'000.
- Die **Kontokorrentguthaben** (Fr. 4'072'200) sind Fr. 934'000 tiefer als im Vorjahr. Dies ist auf den Abschluss der Bauarbeiten an der Kläranlage ARA Möhlental zurückzuführen.
- Die **Kontokorrentschuld** gegenüber der Ortsbürgergemeinde ist um Fr. 22'300 auf Fr. 1'956'900 gestiegen. Die Ortsbürgergemeinde Möhlin hat mit einem positiven Jahresergebnis abgeschlossen.
- Die **Steuerguthaben** betragen Fr. 8'072'300 und sind 4,4% höher gegenüber dem Vorjahr. Die Guthaben sind in Prozent zum bereinigten Steuersoll bei 20.09% (Kantonsmittel 18.23%). Erstmals sind im Steuerabschluss 2010 die tatsächlichen und nicht die durch Habensaldi geschmälernten Saldi ausgewiesen. Mit dem Bruttoausstand werden die Vergleichszahlen zwischen den Gemeinden aussagekräftiger.
- Der Bilanzwert der **Liegenschaften des Finanzvermögens** ist um Fr. 72'300 auf Fr. 8'230'000 gesunken. Grund dafür: der Liegenschafts Kauf Hauptstrasse 62 sowie eine Bewertungskorrektur aus einem Verkauf im Areal Wolfgalgen.
- Die **transitorischen Aktiven** betragen Fr. 798'700 und beinhalten eine Abgrenzung des Gemeindebeitrages an das regionale Zivilstandsamt sowie vorausbezahlte Rechnungen, welche das Jahr 2011 betreffen, jedoch bereits im Jahr 2010 bezahlt worden sind.

- Bei den **Beteiligungen** ist neu ein Darlehen an den Wärmeverbund Möhlin AG im Betrag von Fr. 200'000 ausgewiesen. Das Darlehen wird mit 3% verzinst und an die Gemeinde zurückbezahlt.
- In den **Spezialfinanzierungen** beträgt das Guthaben gegenüber der Wasserversorgung Ende 2010 Fr. 904'600 und gegenüber der Abfallbewirtschaftung Fr. 173'000. Die Schuld gegenüber der Abwasserbeseitigung beläuft sich auf Fr. 4'020'800.
- Die **kurzfristigen Überbrückungsdarlehen** betragen Fr. 7'000'000 und konnten gegenüber dem Vorjahr um Fr. 2'000'000 reduziert werden.
- Die **langfristigen Passivdarlehen** betragen Fr. 22'000'000 wie im Vorjahr. Ein ausgelaufenes Darlehen von Fr. 5'000'000 wurde refinanziert.
- Für die Sanierung der Hauptstrasse und der Riburgerstrasse sind **Rückstellungen** von Fr. 713'911 vorhanden. Diese Rückstellungen stammen aus Kantonsbeiträgen für die Übernahme der beiden Strassenabschnitte ins Gemeindestrassennetz aus dem Jahre 2006.
- Die **transitorischen Passiven** betragen Fr. 314'800 und beinhalten die Abgrenzung der Passivzinsen der langfristigen Darlehen.

Kennzahlen				
	2010	2009	2008	2007
Nettozinsquote (3.8) [Nettozinsen in % von Steuern]	4	4	4	3
Belastbarkeitsquote (22.1) [Belastbarkeit in % von Steuern]	2	2	2	2
Selbstfinanzierungsquote (18.3) [Selbstfinanzierung in % von Steuern]	3	4	4	3
Nettoschuld Fr. pro Einwohner (1'883) [Nettoschuld je Einwohner]	4	3	3	3
Verschuldungsquote (4.0) [Nettoschuld geteilt durch Eigenfinanzierung]	4	4	4	4
Verschuldungsanteil (26.2) [Nettoschuld in % der Verschuldungsgrenze]	3	3	3	3
<b>Total Punktzahl von max. 24 [Die Totalpunktzahl sollte über 12 liegen.]</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>18</b>

*Diese Kennzahlen haben einen bestimmten Aussagewert. Es ist nicht möglich, den öffentlichen Haushalt mit diesen Kennzahlen finanzwirtschaftlich abschliessend zu qualifizieren. Nur eine differenzierte Betrachtungsweise vermag den unterschiedlichen Strukturen der öffentlichen Haushalte Rechnung zu tragen und schützt vor Fehlschlüssen.*

---

### Fazit und Ausblick

---

- Der Rechnungsabschluss 2010 bestätigt die vom Gemeinderat gesetzten finanzpolitischen Ziele. Die Nettoinvestitionen konnten vollumfänglich aus dem Jahresergebnis finanziert und Schulden zurückbezahlt werden.
- Anlässlich einer Klausurtagung im Juni 2010 hat der Gemeinderat, in Zusammenarbeit mit den Abteilungsleitern, die finanzielle Lage der Gemeinde Möhlin analysiert und aufgrund der zunehmenden Kostendynamik nach Möglichkeiten gesucht, das Ausgabenwachstum zu bremsen. Dabei hat er beschlossen, den Nettoaufwand des bewilligten Budgets 2010 von Fr. 21,22 Mio. auf Fr. 20,50 Mio. zu reduzieren.
- Der Gemeinderat, die Verwaltung und die Schulen haben im Rechnungsjahr sämtliche Budgetposten auf ihre Ausgabennotwendigkeit überprüft und wo möglich Einsparungen und Verschiebungen ins Folgejahr veranlasst. Im Sachaufwand wurde das Budget um Fr. 520'000 unterschritten. Im Jahresergebnis resultiert ein Nettoaufwand von Fr. 20.38 Mio., somit wurde das Ziel der Nettoaufwandsreduktion erreicht.
- Zur Hauptsache waren die höheren Steuereinnahmen für den verbesserten Abschluss verantwortlich. Das Investitionsbudget wurde aufgrund von Verschiebungen in die Folgejahre und günstigeren Arbeitsvergaben finanziell positiv beeinflusst.
- Durch den Wiederaufschwung der Wirtschaft, der schneller als erwartet eingetroffen ist, sind die Gesamtsteuereinnahmen 2010 im Vergleich zur Rechnung 2009 fast gleich hoch (+ 0,05%) geblieben. Die prognostizierten Mindereinnahmen haben sich somit nicht bewahrheitet, das Steuerwachstum hat sich lediglich abgeschwächt.
- In der Laufenden Rechnung stehen nun die Ausgaben im Gesundheits- und Sozialbereich im Fokus. Die genaue Höhe der Belastungen der Gemeinden (aufgrund der beschlossenen Neuverteilung der Pflege- und Spitalfinanzierung zwischen Bund, Kanton und Gemeinden) ist noch nicht bekannt. Die familienergänzende Kinderbetreuung ist noch nicht beschlossen, wird aber in Zukunft die Gemeinden finanziell zusätzlich belasten.
- Durch die Anpassung der Arbeitslosenversicherung im April 2011 ist aufgrund der reduzierten Taggeldansprüche mit mehr ausgesteuerten Personen zu rechnen, die von der Sozialhilfe unterstützt werden.
- In den kommenden 5 Jahren wird die Gemeinde rund Fr. 25 Mio. in Infrastruktur investieren (Schulhaus- und Turnhallenbau, Strassen, Villa Kym). Bei gleichbleibendem Steuerfuss werden die Schulden voraussichtlich leicht ansteigen.
- Der Gemeinderat wird auch in Zukunft die finanziellen Mittel zur Entwicklung der Gemeinde sparsam und haushälterisch einsetzen. Trotz der grossen Investitionen und einem finanziell schwierigen Umfeld ist er zuversichtlich, mit einer umsichtigen Finanzpolitik die bevorstehenden Herausforderungen zu bewältigen, ohne dabei die betriebsnotwendigen Investitionen zu vernachlässigen.

# Rechnungsabschluss 2010: Ergebnisübersicht

EINWOHNERGEMEINDE ERGEBNIS	RECHNUNG 2010		VORANSCHLAG 2010		RECHNUNG 2009	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>90 LAUFENDE RECHNUNG</b>						
<b>900 ÜBERSCHUSS</b>	<b>37'485'419.06</b>	<b>37'485'419.06</b>	<b>35'497'700.00</b>	<b>35'497'700.00</b>	<b>38'093'492.48</b>	<b>38'093'492.48</b>
Aufwand	37'485'419.06		35'497'700.00		38'093'492.48	
Ertrag		37'485'419.06		35'497'700.00		38'093'492.48
<b>901 BELASTBARKEIT</b>	<b>6'220'434.64</b>	<b>6'220'434.64</b>	<b>3'897'100.00</b>	<b>3'897'100.00</b>	<b>6'548'254.01</b>	<b>6'548'254.01</b>
Kapitaldienst	1'375'015.94	306'193.93	1'166'600.00	309'700.00	1'251'557.51	297'124.46
Liegenschaften Finanzvermögen	70'830.65	135'010.55	70'800.00	127'500.00	121'626.15	108'224.85
Vorgeschriebene Abschreibungen	2'321'379.10		2'574'700.00		2'524'235.00	
Zusätzliche Abschreibungen	2'453'208.95		85'000.00		2'650'835.35	
Belastbarkeitsquote		5'779'230.16		3'459'900.00		6'142'904.70
<b>91 INVESTITIONSRECHNUNG</b>						
<b>910 NETTOINVESTITIONEN</b>	<b>4'821'506.75</b>	<b>4'821'506.75</b>	<b>5'875'000.00</b>	<b>5'875'000.00</b>	<b>6'939'074.20</b>	<b>6'939'074.20</b>
Investitionsausgaben	4'821'506.75		5'875'000.00		6'939'074.20	
Investitionseinnahmen		1'524'123.55		1'080'000.00		2'587'846.55
Nettoinvestitionszunahme		3'297'383.20		4'795'000.00		4'351'227.65
<b>911 FINANZIERUNG</b>	<b>4'774'588.05</b>	<b>4'774'588.05</b>	<b>4'795'000.00</b>	<b>4'795'000.00</b>	<b>5'175'070.35</b>	<b>5'175'070.35</b>
Nettoinvestitionszunahme	3'297'383.20		4'795'000.00		4'351'227.65	
Nettoinvestitionsabnahme						
Vorgeschriebene Abschreibungen		2'321'379.10		2'574'700.00		2'524'235.00
Zusätzliche Abschreibungen		2'453'208.95		85'000.00		2'650'835.35
Finanzierungsüberschuss	1'477'204.85				823'842.70	
Finanzierungsfehlbetrag				2'135'300.00		

WASSERVERSORGUNG ERGEBNIS	RECHNUNG 2010		VORANSCHLAG 2010		RECHNUNG 2009	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>90 LAUFENDE RECHNUNG</b>						
<b>900 ÜBERSCHUSS</b>	<b>1'471'654.87</b>	<b>1'471'654.87</b>	<b>1'416'600.00</b>	<b>1'416'600.00</b>	<b>1'430'852.55</b>	<b>1'430'852.55</b>
Aufwand	1'471'654.87		1'416'600.00		1'430'852.55	
Ertrag		1'471'654.87		1'416'600.00		1'430'852.55
<b>901 BELASTBARKEIT</b>	<b>294'393.67</b>	<b>294'393.67</b>	<b>281'500.00</b>	<b>281'500.00</b>	<b>458'702.60</b>	<b>458'702.60</b>
Vorschussverzinsung	31'454.90		44'900.00		31'340.30	
Verpflichtungsverzinsung						
Vorschussabtragung	116'749.00		158'300.00		157'118.00	
Zusätzliche Vorschussabtragung	146'189.77		78'300.00		270'244.30	
Belastbarkeitsquote		294'393.67		281'500.00		458'702.60
<b>91 INVESTITIONSRECHNUNG</b>						
<b>910 NETTOINVESTITIONEN</b>	<b>23'672.40</b>	<b>23'672.40</b>	<b>300'000.00</b>	<b>300'000.00</b>	<b>481'407.00</b>	<b>481'407.00</b>
Investitionsausgaben	23'672.40		300'000.00		481'407.00	
Investitionseinnahmen						49'878.00
Nettoinvestitionszunahme		23'672.40		300'000.00		431'529.00
<b>911 FINANZIERUNG</b>	<b>262'938.77</b>	<b>262'938.77</b>	<b>300'000.00</b>	<b>300'000.00</b>	<b>431'529.00</b>	<b>431'529.00</b>
Nettoinvestitionszunahme	23'672.40		300'000.00		431'529.00	
Vorschussabtragung		116'749.00		158'300.00		157'118.00
Zusätzliche Vorschussabtragung		146'189.77		78'300.00		270'244.30
Finanzierungsüberschuss	239'266.37					
Finanzierungsfehlbetrag				63'400.00		4'166.70





# Rechnungsabschluss 2010: Ergebnisübersicht

ABWASSERBESEITIGUNG ERGEBNIS	RECHNUNG 2010		VORANSCHLAG 2010		RECHNUNG 2009	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>90 LAUFENDE RECHNUNG</b>						
<b>900 ÜBERSCHUSS</b>	<b>2'033'213.00</b>	<b>2'033'213.00</b>	<b>2'009'800.00</b>	<b>2'009'800.00</b>	<b>2'028'358.15</b>	<b>2'028'358.15</b>
Aufwand	1'581'608.00		1'803'300.00		1'643'132.00	
Ertrag		2'033'213.00		2'009'800.00		2'028'358.15
Ertragsüberschuss	451'605.00		206'500.00		385'226.15	
<b>901 BELASTBARKEIT</b>	<b>451'605.00</b>	<b>451'605.00</b>	<b>206'500.00</b>	<b>206'500.00</b>	<b>385'226.15</b>	<b>385'226.15</b>
Ertragsüberschuss	451'605.00		206'500.00		385'226.15	
Verpflichtungsverzinsung		70'344.95		76'500.00		73'457.05
Belastbarkeitsquote		381'260.05		130'000.00		311'769.10
<b>91 INVESTITIONSRECHNUNG</b>						
<b>910 NETTOINVESTITIONEN</b>	<b>932'562.60</b>	<b>932'562.60</b>	<b>600'000.00</b>	<b>600'000.00</b>	<b>403'851.55</b>	<b>403'851.55</b>
Investitionsausgaben	932'562.60		600'000.00		403'851.55	
Nettoinvestitionszunahme		932'562.60		600'000.00		403'851.55
<b>911 FINANZIERUNG</b>	<b>932'562.60</b>	<b>932'562.60</b>	<b>600'000.00</b>	<b>600'000.00</b>	<b>403'851.55</b>	<b>403'851.55</b>
Nettoinvestitionszunahme	932'562.60		600'000.00		403'851.55	
Ertragsüberschuss		451'605.00		206'500.00		385'226.15
Finanzierungsfehlbetrag		480'957.60		393'500.00		18'625.40

ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG ERGEBNIS	RECHNUNG 2010		VORANSCHLAG 2010		RECHNUNG 2009	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>90 LAUFENDE RECHNUNG</b>						
<b>900 ÜBERSCHUSS</b>	<b>602'352.30</b>	<b>602'352.30</b>	<b>588'300.00</b>	<b>588'300.00</b>	<b>585'891.50</b>	<b>585'891.50</b>
Aufwand	602'352.30		588'300.00		585'891.50	
Ertrag		602'352.30		588'300.00		585'891.50
<b>901 BELASTBARKEIT</b>	<b>19'225.00</b>	<b>19'225.00</b>	<b>32'900.00</b>	<b>32'900.00</b>		
Vorschussverzinsung			7'900.00			
Vorschussabtragung	19'225.00		25'000.00			
Belastbarkeitsquote		19'225.00		32'900.00		
<b>91 INVESTITIONSRECHNUNG</b>						
<b>910 NETTOINVESTITIONEN</b>	<b>237'250.35</b>	<b>237'250.35</b>	<b>250'000.00</b>	<b>250'000.00</b>		
Investitionsausgaben	237'250.35		250'000.00			
Investitionseinnahmen		45'000.00				
Nettoinvestitionszunahme		192'250.35		250'000.00		
<b>911 FINANZIERUNG</b>	<b>192'250.35</b>	<b>192'250.35</b>	<b>250'000.00</b>	<b>250'000.00</b>		
Nettoinvestitionszunahme	192'250.35		250'000.00			
Vorschussabtragung		19'225.00		25'000.00		
Finanzierungsfehlbetrag		173'025.35		225'000.00		



# Rechnungsabschluss 2010: Laufende Rechnung Übersicht

BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2010		VORANSCHLAG 2010		RECHNUNG 2009	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>LAUFENDE RECHNUNG</b>	<b>41'592'639.23</b>	<b>41'592'639.23</b>	<b>39'512'400.00</b>	<b>39'512'400.00</b>	<b>42'199'085.53</b>	<b>42'199'085.53</b>
<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>4'034'400.84</b>	<b>668'369.15</b>	<b>3'981'200.00</b>	<b>531'700.00</b>	<b>4'078'122.21</b>	<b>580'758.40</b>
NETTO AUFWAND		3'366'031.69		3'449'500.00		3'497'363.81
<b>Oeffentliche Sicherheit</b>	<b>3'152'560.05</b>	<b>2'086'436.24</b>	<b>3'073'900.00</b>	<b>1'831'800.00</b>	<b>3'158'058.60</b>	<b>2'080'054.40</b>
NETTO AUFWAND		1'066'123.81		1'242'100.00		1'078'004.20
<b>Bildung</b>	<b>8'725'485.48</b>	<b>1'832'980.85</b>	<b>8'934'700.00</b>	<b>1'639'900.00</b>	<b>8'661'534.14</b>	<b>1'632'660.05</b>
NETTO AUFWAND		6'892'504.63		7'294'800.00		7'028'874.09
<b>Kultur, Freizeit</b>	<b>1'276'988.45</b>	<b>176'559.50</b>	<b>1'416'600.00</b>	<b>159'700.00</b>	<b>1'137'147.48</b>	<b>176'727.95</b>
NETTO AUFWAND		1'100'428.95		1'256'900.00		960'419.53
<b>Gesundheit</b>	<b>1'446'403.65</b>	<b>3'771.44</b>	<b>1'427'600.00</b>	<b>3'000.00</b>	<b>1'347'884.71</b>	<b>33'157.61</b>
NETTO AUFWAND		1'442'632.21		1'424'600.00		1'314'727.10
<b>Soziale Wohlfahrt</b>	<b>5'844'803.16</b>	<b>1'850'091.65</b>	<b>5'861'900.00</b>	<b>1'747'500.00</b>	<b>5'307'175.65</b>	<b>1'720'892.51</b>
NETTO AUFWAND		3'994'711.51		4'114'400.00		3'586'283.14
<b>Verkehr</b>	<b>2'518'834.00</b>	<b>122'731.25</b>	<b>2'490'200.00</b>	<b>103'000.00</b>	<b>2'400'958.70</b>	<b>99'913.30</b>
NETTO AUFWAND		2'396'102.75		2'387'200.00		2'301'045.40
<b>Umwelt, Raumordnung</b>	<b>5'559'766.31</b>	<b>4'290'443.42</b>	<b>5'538'900.00</b>	<b>4'245'400.00</b>	<b>5'597'790.23</b>	<b>4'232'009.05</b>
NETTO AUFWAND		1'269'322.89		1'293'500.00		1'365'781.18
<b>Volkswirtschaft</b>	<b>156'272.90</b>	<b>259'069.00</b>	<b>179'900.00</b>	<b>305'400.00</b>	<b>188'451.45</b>	<b>328'922.55</b>
NETTO ERTRAG	102'796.10		125'500.00		140'471.10	
<b>Finanzen, Steuern</b>	<b>8'877'124.39</b>	<b>30'302'186.73</b>	<b>6'607'500.00</b>	<b>28'945'000.00</b>	<b>10'321'962.36</b>	<b>31'313'989.71</b>
NETTO ERTRAG	21'425'062.34		22'337'500.00		20'992'027.35	

# Rechnungsabschluss 2010: Laufende Rechnung Zusammenzug

FUNKTIONALE GLIEDERUNG		RECHNUNG 2010		VORANSCHLAG 2010		RECHNUNG 2009	
KONTO	BEZEICHNUNG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	<b>LAUFENDE RECHNUNG</b>	<b>41'592'639.23</b>	<b>41'592'639.23</b>	<b>39'512'400.00</b>	<b>39'512'400.00</b>	<b>42'199'085.53</b>	<b>42'199'085.53</b>
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>4'034'400.84</b>	<b>668'369.15</b>	<b>3'981'200.00</b>	<b>531'700.00</b>	<b>4'078'122.21</b>	<b>580'758.40</b>
011	Legislative	151'942.60		145'500.00		133'437.15	
012	Gemeinderat	365'409.80		353'700.00		340'801.00	3'318.00
020	Gemeindeverwaltung	2'277'636.15	369'739.10	2'169'200.00	329'000.00	2'237'207.71	365'086.15
026	Abteilung Bau und Umwelt	862'727.94	232'892.30	884'400.00	164'000.00	946'041.35	102'971.05
030	Leistungen für Pensionierte	4'936.30		5'000.00		2'332.25	
090	Verwaltungsliegenschaften	371'748.05	65'737.75	423'400.00	38'700.00	418'302.75	109'383.20
<b>1</b>	<b>Oeffentliche Sicherheit</b>	<b>3'152'560.05</b>	<b>2'086'436.24</b>	<b>3'073'900.00</b>	<b>1'831'800.00</b>	<b>3'158'058.60</b>	<b>2'080'054.40</b>
100	Rechtswesen	661'027.80	192'030.34	642'800.00	136'200.00	677'525.45	200'690.50
103	Betreibungen	295'247.75	430'622.35	283'000.00	330'000.00	289'790.50	376'338.15
110	Polizei	220'488.05	7'863.10	254'100.00	7'700.00	203'761.55	8'451.10
140	Feuerwehr	707'895.35	347'695.95	688'900.00	310'800.00	773'911.45	366'943.10
141	Feuerwehr Möhlin	691'023.85	691'023.85	670'500.00	670'500.00	896'497.85	896'497.85
150	Militär	56'600.20	320.00	55'400.00	300.00	34'650.45	700.00
151	Regionale Schiessanlage	195'272.65	195'272.65	196'600.00	196'600.00	34'936.90	34'936.90
160	Zivilschutz	325'004.40	221'608.00	282'600.00	179'700.00	246'984.45	195'496.80
<b>2</b>	<b>Bildung</b>	<b>8'725'485.48</b>	<b>1'832'980.85</b>	<b>8'934'700.00</b>	<b>1'639'900.00</b>	<b>8'661'534.14</b>	<b>1'632'660.05</b>
200	Kindergarten	250'148.90	3'915.95	316'400.00	3'000.00	188'214.55	4'741.60
210	Volksschule allgemein	1'007'753.74	27'324.95	1'094'900.00	22'000.00	875'570.73	22'316.90
211	Werken und Hauswirtschaft	137'219.74	300.00	167'800.00		135'119.55	
212	Musikschule	803'429.35	301'468.00	846'100.00	307'000.00	840'115.25	298'979.55
213	Schulanlagen	2'006'748.40	101'105.50	2'134'300.00	37'000.00	2'032'766.65	32'189.20
218	Schulgelder	3'161'419.90	1'375'179.00	3'192'400.00	1'262'900.00	3'368'751.00	1'266'185.60
219	Volksschule übriges	638'426.05	23'687.45	634'500.00	8'000.00	625'288.96	8'247.20
220	Sonderschulung	15'347.00		15'300.00		14'172.00	
230	Berufsbildung	670'104.40		493'000.00		581'535.45	
290	Uebrigendes Bildungswesen	34'888.00		40'000.00			
<b>3</b>	<b>Kultur, Freizeit</b>	<b>1'276'988.45</b>	<b>176'559.50</b>	<b>1'416'600.00</b>	<b>159'700.00</b>	<b>1'137'147.48</b>	<b>176'727.95</b>
300	Kulturförderung	70'852.15		77'600.00		88'226.40	
304	Gemeindebibliothek	140'721.30	19'554.40	159'500.00	17'000.00	149'701.48	17'646.90
330	Parkanlagen, Wanderwege	169'466.55		240'100.00		187'377.90	
340	Sport	299'526.40		285'500.00		105'421.30	150.00
341	Schwimmbad	514'621.95	157'005.10	566'800.00	142'700.00	548'451.15	158'931.05
350	Uebrigere Freizeitgestaltung	79'800.10		85'100.00		55'969.25	
352	Hirschenpark	2'000.00		2'000.00		2'000.00	
<b>4</b>	<b>Gesundheit</b>	<b>1'446'403.65</b>	<b>3'771.44</b>	<b>1'427'600.00</b>	<b>3'000.00</b>	<b>1'347'884.71</b>	<b>33'157.61</b>
400	Spitäler	1'091'521.95	835.19	1'140'000.00		1'036'017.90	3'406.46
440	Krankenpflege	293'253.40		225'400.00		227'271.05	26'390.65
450	Krankheitsbekämpfung	2'354.10		4'500.00		4'068.00	
460	Schulgesundheitsdienst	57'288.85	2'936.25	55'000.00	3'000.00	67'891.96	3'360.50
470	Lebensmittelkontrolle	1'985.35		2'700.00		1'988.60	
490	Uebrigendes Gesundheitswesen					10'647.20	



# Rechnungsabschluss 2010: Laufende Rechnung Zusammenzug

FUNKTIONALE GLIEDERUNG KONTO	BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2010		VORANSCHLAG 2010		RECHNUNG 2009	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>5</b>	<b>Soziale Wohlfahrt</b>	<b>5'844'803.16</b>	<b>1'850'091.65</b>	<b>5'861'900.00</b>	<b>1'747'500.00</b>	<b>5'307'175.65</b>	<b>1'720'892.51</b>
500	Sozialversicherungen	79'686.75	14'761.50	74'700.00	14'000.00	86'435.30	14'326.50
540	Jugend	513'228.85	49'140.50	533'300.00	60'000.00	575'307.10	78'913.50
550	Invalidität	6'229.50		6'500.00		6'184.00	
560	Sozialer Wohnungsbau		1'700.00				
570	Altersheime	1'000.00		1'000.00		11'739.90	
580	Allgemeine Fürsorge	2'241'834.80	23'818.90	2'281'200.00	23'500.00	2'087'439.80	23'757.95
581	Sozialhilfe	2'461'156.56	1'711'856.10	2'470'000.00	1'610'000.00	2'084'564.55	1'551'345.81
582	Soziale Dienste	536'666.70	48'814.65	495'200.00	40'000.00	455'505.00	52'548.75
590	Hilfsaktionen	5'000.00					
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>	<b>2'518'834.00</b>	<b>122'731.25</b>	<b>2'490'200.00</b>	<b>103'000.00</b>	<b>2'400'958.70</b>	<b>99'913.30</b>
610	Kantonsstrassen	65'214.50		83'500.00		48'521.90	
620	Gemeindestrassen	1'291'944.75	44'189.65	1'239'600.00	30'000.00	1'216'656.60	43'362.20
640	Bundesbahnen	58'650.00	75'512.00	59'100.00	70'000.00	39'100.00	53'450.00
650	Regionalverkehr	1'103'024.75	3'029.60	1'108'000.00	3'000.00	1'096'680.20	3'101.10
<b>7</b>	<b>Umwelt, Raumordnung</b>	<b>5'559'766.31</b>	<b>4'290'443.42</b>	<b>5'538'900.00</b>	<b>4'245'400.00</b>	<b>5'597'790.23</b>	<b>4'232'009.05</b>
700	Wasser	287'111.50	2'500.00	292'500.00		311'523.15	
701	Wasserversorgung	1'471'654.87	1'471'654.87	1'416'600.00	1'416'600.00	1'430'852.55	1'430'852.55
711	Abwasserbeseitigung	2'033'213.00	2'033'213.00	2'009'800.00	2'009'800.00	2'028'358.15	2'028'358.15
720	Abfall	436'582.60		406'300.00		404'328.80	
721	Abfallbewirtschaftung	602'352.30	602'352.30	588'300.00	588'300.00	585'891.50	585'891.50
740	Friedhof, Bestattungen	437'124.10	105'769.30	485'400.00	160'500.00	517'757.65	127'348.65
750	Gewässerverbauung	68'995.70	15'491.80	81'800.00	15'000.00	22'714.95	5'706.80
770	Naturschutz	117'781.70	35'748.65	136'300.00	36'700.00	115'750.50	36'813.65
780	Uebrigter Umweltschutz	64'197.35	23'713.50	71'900.00	18'500.00	69'918.30	17'037.75
790	Raumordnung	40'753.19		50'000.00		110'694.68	
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	<b>156'272.90</b>	<b>259'069.00</b>	<b>179'900.00</b>	<b>305'400.00</b>	<b>188'451.45</b>	<b>328'922.55</b>
800	Landwirtschaft	11'545.70		15'300.00		11'383.75	
810	Wald	20'000.00		20'000.00		20'000.00	
820	Jagd, Fischerei	14'363.90	15'306.60	24'500.00	35'400.00	12'675.40	28'074.75
830	Kommunale Werbung	68'024.65		112'600.00		82'601.45	
840	Industrie, Gewerbe, Handel	42'038.65		7'000.00		1'300.00	
860	Energie	300.00	243'762.40	500.00	270'000.00		240'356.95
864	Wärmeverbund Möhlin					60'490.85	60'490.85
<b>9</b>	<b>Finanzen, Steuern</b>	<b>8'877'124.39</b>	<b>30'302'186.73</b>	<b>6'607'500.00</b>	<b>28'945'000.00</b>	<b>10'321'962.36</b>	<b>31'313'989.71</b>
900	Gemeindesteuern	95'305.15	26'252'670.00	145'000.00	24'825'000.00	80'968.20	26'062'709.40
905	Andere Steuern		425'487.65		487'000.00		584'065.45
940	Kapitaldienst	1'375'015.94	306'193.93	1'166'600.00	309'700.00	1'251'557.51	297'124.46
942	Liegenschaften Finanzvermögen	70'830.65	135'010.55	70'800.00	127'500.00	121'626.15	108'224.85
950	Schulgelder	689'615.00	1'311'055.00	682'900.00	1'313'300.00	631'561.60	1'200'687.00
990	Abschreibungen	4'774'588.05		2'659'700.00		5'175'070.35	
991	Allgemeine Personalkosten					1'292'274.00	1'292'274.00
992	Werkhof	1'871'769.60	1'871'769.60	1'882'500.00	1'882'500.00	1'768'904.55	1'768'904.55



# Rechnungsabschluss 2010: Investitionsrechnung Übersicht

FUNKTIONALE GLIEDERUNG BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2010		VORANSCHLAG 2010		KREDIT	KREDIT
	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	BIS 2009	AB 2011
<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>	<b>7'584'115.65</b>	<b>7'584'115.65</b>	<b>8'105'000.00</b>	<b>8'105'000.00</b>	<b>2'005'018.55</b>	<b>6'320'799.25</b>
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>297'456.15</b>		<b>300'000.00</b>			
NETTO AUSGABEN		297'456.15		300'000.00		
<b>1 Oeffentliche Sicherheit</b>	<b>345'223.80</b>					<b>484'776.20</b>
NETTO AUSGABEN		345'223.80				
<b>2 Bildung</b>	<b>2'578'320.70</b>		<b>3'010'000.00</b>			<b>1'118'045.65</b>
NETTO AUSGABEN		2'578'320.70		3'010'000.00		
<b>3 Kultur, Freizeit</b>	<b>16'137.90</b>	<b>5'000.00</b>		<b>5'000.00</b>		
NETTO AUSGABEN		11'137.90				
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>	<b>941.65</b>		<b>380'000.00</b>			<b>379'058.35</b>
NETTO AUSGABEN		941.65		380'000.00		
<b>6 Verkehr</b>	<b>1'244'520.40</b>		<b>2'035'000.00</b>	<b>75'000.00</b>	<b>178'833.55</b>	<b>2'961'547.45</b>
NETTO AUSGABEN		1'244'520.40		1'960'000.00		
<b>7 Umwelt, Raumordnung</b>	<b>1'332'391.50</b>	<b>1'564'123.55</b>	<b>1'300'000.00</b>	<b>1'000'000.00</b>	<b>1'826'185.00</b>	<b>1'377'371.60</b>
NETTO AUSGABEN				300'000.00		
NETTO EINNAHMEN	231'732.05					
<b>8 Volkswirtschaft</b>	<b>200'000.00</b>					
NETTO AUSGABEN		200'000.00				
			<b>1'080'000.00</b>	<b>7'025'000.00</b>		
<b>9 Finanzen</b>	<b>1'569'123.55</b>	<b>6'014'992.10</b>				
NETTO EINNAHMEN	4'445'868.55					



# Rechnungsabschluss 2010: Investitionsrechnung Zusammenzug

FUNKTIONALE GLIEDERUNG BEZEICHNUNG		RECHNUNG 2010		VORANSCHLAG 2010		KREDIT	
		AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	BIS 2009	AB 2011
	<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>	<b>7'584'115.65</b>	<b>7'584'115.65</b>	<b>8'105'000.00</b>	<b>8'105'000.00</b>	<b>2'005'018.55</b>	<b>6'320'799.25</b>
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>297'456.15</b>		<b>300'000.00</b>			
090	Verwaltungsliegenschaften	297'456.15		300'000.00			
<b>1</b>	<b>Oeffentliche Sicherheit</b>	<b>345'223.80</b>					<b>484'776.20</b>
140	Feuerwehr						310'000.00
141	Feuerwehr Möhlin - Zeiningen	345'223.80					174'776.20
<b>2</b>	<b>Bildung</b>	<b>2'578'320.70</b>		<b>3'010'000.00</b>			<b>1'118'045.65</b>
200	Kindergarten	1'342'172.80		1'460'000.00			1'118'045.65
213	Schulanlagen	1'236'147.90		1'550'000.00			
<b>3</b>	<b>Kultur, Freizeit</b>	<b>16'137.90</b>	<b>5'000.00</b>			<b>5'000.00</b>	
340	Sport	16'137.90	5'000.00			5'000.00	
<b>5</b>	<b>Soziale Wohlfahrt</b>	<b>941.65</b>		<b>380'000.00</b>			<b>379'058.35</b>
570	Altersheime	941.65		380'000.00			379'058.35
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>	<b>1'244'520.40</b>		<b>2'035'000.00</b>	<b>75'000.00</b>	<b>178'833.55</b>	<b>2'961'547.45</b>
610	Kantonsstrassen	26'780.85		500'000.00			1'423'219.15
620	Gemeindestrassen	1'217'739.55		1'535'000.00	75'000.00	178'833.55	1'538'328.30
<b>7</b>	<b>Umwelt, Raumordnung</b>	<b>1'332'391.50</b>	<b>1'564'123.55</b>	<b>1'300'000.00</b>	<b>1'000'000.00</b>	<b>1'826'185.00</b>	<b>1'377'371.60</b>
701	Wasserversorgung	23'672.40		300'000.00			
710	Abwasser		1'519'123.55		1'000'000.00		
711	Abwasserbeseitigung	932'562.60		600'000.00		803'851.55	1'223'611.20
721	Abfallbewirtschaftung	237'250.35	45'000.00	250'000.00			
780	Übriger Umweltschutz	6'365.95				446'495.75	67'138.30
790	Raumordnung	132'540.20		150'000.00		575'837.70	86'622.10
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	<b>200'000.00</b>					
869	Übrige Energie	200'000.00					
<b>9</b>	<b>Finanzen</b>	<b>1'569'123.55</b>	<b>6'014'992.10</b>	<b>1'080'000.00</b>	<b>7'025'000.00</b>		
999	Abschluss	1'569'123.55	6'014'992.10	1'080'000.00	7'025'000.00		

# Rechnungsabschluss 2010: Artengliederung

ARTENGLIEDERUNG BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2010		VORANSCHLAG 2010		RECHNUNG 2009	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>Laufende Rechnung</b>	<b>41'592'639.23</b>	<b>41'592'639.23</b>	<b>39'512'400.00</b>	<b>39'512'400.00</b>	<b>42'199'085.53</b>	<b>42'199'085.53</b>
<b>3 Aufwand</b>	<b>41'592'639.23</b>		<b>39'512'400.00</b>		<b>42'199'085.53</b>	
30 Personalaufwand	9'455'461.24		9'438'400.00		9'289'860.11	
31 Sachaufwand	7'125'688.03		7'641'400.00		6'903'056.26	
32 Passivzinsen	1'378'824.28		1'191'900.00		1'256'995.06	
33 Abschreibungen	5'179'810.42		3'069'300.00		5'695'671.05	
35 Entschädigungen Gemeinwesen	3'451'439.60		3'510'100.00		3'501'259.00	
36 Eigene Beiträge	11'713'416.56		11'647'900.00		11'203'365.00	
38 Einlagen	662'673.25		387'500.00		606'421.15	
39 Interne Verrechnungen	2'625'325.85		2'625'900.00		3'742'457.90	
<b>4 Ertrag</b>		<b>41'592'639.23</b>		<b>39'512'400.00</b>		<b>42'199'085.53</b>
40 Steuern		26'652'138.75		25'287'000.00		26'638'209.40
41 Regalien und Konzessionen		259'279.00		290'600.00		260'975.75
42 Vermögenserträge		655'143.58		629'100.00		606'977.96
43 Entgelte		6'424'856.80		6'138'800.00		6'124'689.47
45 Rückerstattungen Gemeinwesen		3'565'510.80		3'246'100.00		3'469'358.35
46 Beiträge		1'280'744.85		1'178'900.00		1'284'829.90
48 Entnahmen Spezialfinanzierungen		129'639.60		116'000.00		71'586.80
49 Interne Verrechnungen		2'625'325.85		2'625'900.00		3'742'457.90

ARTENGLIEDERUNG BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2010		VORANSCHLAG 2010		RECHNUNG 2009	
	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN
<b>Investitionsrechnung</b>	<b>7'584'115.65</b>	<b>7'584'115.65</b>	<b>8'105'000.00</b>	<b>8'105'000.00</b>	<b>10'462'057.30</b>	<b>10'462'057.30</b>
<b>5 AUSGABEN</b>	<b>7'584'115.65</b>		<b>8'105'000.00</b>		<b>10'462'057.30</b>	
50 Sachgüter	4'855'671.05		6'375'000.00		5'936'225.05	
52 Darlehen und Beteiligungen					100'000.00	
56 Eigene Beiträge	1'026'780.85		500'000.00		1'465'644.60	
58 Übrige zu aktivierende Ausgaben	132'540.20		150'000.00		322'463.10	
59 Passivierte Einnahmen	1'569'123.55		1'080'000.00		2'637'724.55	
<b>6 EINNAHMEN</b>		<b>7'584'115.65</b>		<b>8'105'000.00</b>		<b>10'462'057.30</b>
60 Abgang von Sachgütern					36'100.00	
61 Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte		1'519'123.55		1'075'000.00	755'696.85	
62 Rückzahlungen Darlehen und Beteiligungen		5'000.00		5'000.00	5'000.00	
64 Rückzahlung von eigenen Beiträgen					598'259.20	
66 Beiträge für eigene Rechnung					1'242'668.50	
69 Aktivierungen		6'059'992.10		7'025'000.00	7'824'332.75	



# Rechnungsabschluss 2010: Bestandesrechnung

KONTO	BEZEICHNUNG	BESTAND 01.01.2010	ZUWACHS	ABGANG	BESTAND 31.12.2010
	<b>AKTIVEN</b>	<b>50'293'689.24</b>	<b>287'395'663.00</b>	<b>289'933'583.09</b>	<b>47'755'769.15</b>
<b>10</b>	<b>FINANZVERMÖGEN</b>	<b>26'098'936.57</b>	<b>273'237'304.80</b>	<b>273'260'666.82</b>	<b>26'075'574.55</b>
<b>100</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>2'210'561.58</b>	<b>125'836'322.97</b>	<b>126'093'598.07</b>	<b>1'953'286.48</b>
1000	Kasse	13'914.90	961'851.05	962'040.80	13'725.15
1001	Post	303'645.31	33'223'940.96	32'284'061.39	1'243'524.88
1002	Banken	1'893'001.37	91'650'530.96	92'847'495.88	696'036.45
<b>101</b>	<b>Guthaben</b>	<b>15'522'279.69</b>	<b>146'536'920.78</b>	<b>146'970'975.90</b>	<b>15'088'224.57</b>
1011	Kontokorrente	5'006'213.20	953'347.10	1'887'354.25	4'072'206.05
1012	Steuer Guthaben	7'730'073.69	121'264'922.84	120'922'699.23	8'072'297.30
1015	Andere Debitoren	779'407.75	22'008'922.78	21'589'355.71	1'198'974.82
1018	Verbindungskonti alte/neue Rechnung	1'808'875.85	1'524'064.90	1'808'875.85	1'524'064.90
1019	Übrige	197'709.20	785'663.16	762'690.86	220'681.50
<b>102</b>	<b>Anlagen</b>	<b>8'308'492.45</b>	<b>65'390.10</b>	<b>138'490.00</b>	<b>8'235'392.55</b>
1023	Liegenschaften	8'301'552.45	6'290.10	78'550.00	8'229'292.55
1025	Vorräte	6'940.00	59'100.00	59'940.00	6'100.00
<b>103</b>	<b>Transitorische Aktiven</b>	<b>57'602.85</b>	<b>798'670.95</b>	<b>57'602.85</b>	<b>798'670.95</b>
1039	Uebrige	57'602.85	798'670.95	57'602.85	798'670.95
<b>11</b>	<b>VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>22'247'087.32</b>	<b>13'024'898.20</b>	<b>16'345'752.50</b>	<b>18'926'233.02</b>
<b>114</b>	<b>Sachgüter</b>	<b>21'404'576.42</b>	<b>12'798'117.35</b>	<b>15'734'442.60</b>	<b>18'468'251.17</b>
1140	Grundstücke	3'358.85	764'528.40		767'887.25
1141	Tiefbauten	8'027'439.40	66'941.65	7'597'081.55	497'299.50
1143	Hochbauten	3'512.80	1'466'796.00		1'470'308.80
1146	Mobilien		345'223.80		345'223.80
1149	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen	13'370'265.37	10'154'627.50	8'137'361.05	15'387'531.82
<b>115</b>	<b>Darlehen und Beteiligungen</b>	<b>236'201.00</b>	<b>200'000.00</b>	<b>5'000.00</b>	<b>431'201.00</b>
1154	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	111'201.00	200'000.00		311'201.00
1155	Private Institutionen	125'000.00		5'000.00	120'000.00
<b>116</b>	<b>Investitionsbeiträge</b>	<b>606'309.90</b>	<b>26'780.85</b>	<b>606'309.90</b>	<b>26'780.85</b>
1161	Kanton		26'780.85		26'780.85
1164	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	475'500.00		475'500.00	
1165	Private Institutionen	130'809.90		130'809.90	
<b>12</b>	<b>SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>1'947'665.35</b>	<b>1'133'460.00</b>	<b>327'163.77</b>	<b>2'753'961.58</b>
<b>128</b>	<b>Vorschüsse Eigenwirtschaftsbetriebe</b>	<b>1'947'665.35</b>	<b>1'133'460.00</b>	<b>327'163.77</b>	<b>2'753'961.58</b>
1280	Wasserversorgung	1'143'813.80	23'672.40	262'938.77	904'547.43
1284	Abwasserbeseitigung	803'851.55	872'537.25		1'676'388.80
1285	Abfallbewirtschaftung		237'250.35	64'225.00	173'025.35



## Rechnungsabschluss 2010: Bestandesrechnung

KONTO	BEZEICHNUNG	BESTAND 01.01.2010	ZUWACHS	ABGANG	BESTAND 31.12.2010
	<b>PASSIVEN</b>	<b>50'293'689.24</b>	<b>111'790'545.08</b>	<b>114'328'465.17</b>	<b>47'755'769.15</b>
<b>20</b>	<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>42'429'046.24</b>	<b>102'275'559.48</b>	<b>103'542'955.02</b>	<b>41'161'650.70</b>
<b>200</b>	<b>Laufende Verpflichtungen</b>	<b>9'002'995.99</b>	<b>66'379'376.53</b>	<b>65'024'439.95</b>	<b>10'357'932.57</b>
2000	Kreditoren	2'131'247.05	40'309'166.30	39'030'113.60	3'410'299.75
2001	Depotgelder	878.15			878.15
2006	Kontokorrente	1'934'659.54	22'280.23		1'956'939.77
2007	Abrechnungskonten	4'623'059.90	24'604'273.45	24'600'000.05	4'627'333.30
2008	Verbindungskonti alte/neue Rechnung	189'935.45	198'277.20	190'958.30	197'254.35
2009	Übrige	123'215.90	1'245'379.35	1'203'368.00	165'227.25
<b>201</b>	<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>9'000'000.00</b>	<b>30'000'000.00</b>	<b>32'000'000.00</b>	<b>7'000'000.00</b>
2010	Banken	9'000'000.00	30'000'000.00	32'000'000.00	7'000'000.00
<b>202</b>	<b>Langfristige Schulden</b>	<b>22'000'000.00</b>	<b>5'000'000.00</b>	<b>5'000'000.00</b>	<b>22'000'000.00</b>
2021	Schuldscheine	22'000'000.00	5'000'000.00	5'000'000.00	22'000'000.00
<b>203</b>	<b>Verpflichtungen Sonderrechnungen</b>	<b>2'251'577.75</b>	<b>581'316.37</b>	<b>1'344'042.57</b>	<b>1'488'851.55</b>
2035	Zuwendungen	48'495.80	5'482.35	14'610.50	39'367.65
2036	Uebrige	2'203'081.95	575'834.02	1'329'432.07	1'449'483.90
<b>205</b>	<b>Transitorische Passiven</b>	<b>174'472.50</b>	<b>314'866.58</b>	<b>174'472.50</b>	<b>314'866.58</b>
2059	Uebrige	174'472.50	314'866.58	174'472.50	314'866.58
<b>21</b>	<b>HILFSKONTEN</b>		<b>8'852'312.35</b>	<b>8'852'312.35</b>	
<b>22</b>	<b>SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>7'864'643.00</b>	<b>662'673.25</b>	<b>1'933'197.80</b>	<b>6'594'118.45</b>
<b>228</b>	<b>Verpflichtungen</b>	<b>7'864'643.00</b>	<b>662'673.25</b>	<b>1'933'197.80</b>	<b>6'594'118.45</b>
2284	Abwasserbeseitigung	5'305'658.95	451'605.00	60'025.35	5'697'238.60
2288	Spezialfonds	690'375.75	211'068.25	29'523.00	871'921.00
2289	Passivierte Abschreibungen	1'868'608.30		1'843'649.45	24'958.85



## Rechenschaftsbericht 2010: Ressortzuteilung Gemeinderat

Ressortzuteilung für die Amtsperiode 2010 bis 2013				
Gemeindeammann <b>Fredy Böni</b> (Stv. Lukas Fässler)	Vizeammann <b>Lukas Fässler</b> (Stv. Fredy Böni)	Gemeinderat <b>Thomas Freiermuth</b> (Stv. Marina Zimmermann Maiorano)	Gemeinderätin <b>Bernadette Kern</b> (Stv. Thomas Freiermuth)	Gemeinderätin <b>Marina Zimmermann Maiorano</b> (Stv. Bernadette Kern)
Volkswirtschaft, Sicherheit	Finanzen, Kirchen, Kultur, Sport	Tiefbau, Verkehr, Umwelt, Energie	Bildung, Gesundheit, Soziales	Raumplanung, Hochbau, Abfallbewirtschaftung
Verwaltung Betriebe Personal Versicherungen Ortsbürger Forstwirtschaft Jagd und Fischerei Bürgerrecht Einwohner Ausländer Industrie Handel, Gewerbe Standortmarketing Kommunikation Regionalplanung Spezialprojekte Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden Polizei, Feuerwehr, Militär, Bevölkerungsschutz Wirtschaftliche Landesversorgung	Gemeindefinanzen Informationstechnologie (IT) Steuern Jugendrat Kulturkommission Schwimmbad Vereine Friedhof	Abwasserbeseitigung Wasserversorgung Strassen Öffentlicher und privater Verkehr Erschliessungen Energiebewirtschaftung Gewässer Landwirtschaft Natur- und Umweltschutz	Familienzentrum Familie Musikschule Schulen Altersbetreuung Prävention Möhlin und Möhlintal Sozial- und Vormundschaftswesen Spitex	Orts- und Regionalplanung Baubewilligungswesen GAF Sammelstellen



Dieter Vossen Gemeindeschreiber    Bernadette Kern Gemeinderätin    Lukas Fässler Vizeammann    Marina Zimmermann Maiorano Gemeinderätin    Thomas Freiermuth Gemeinderat    Fredy Böni Gemeindeammann

## Rechenschaftsbericht 2010: Zahlen und Fakten

Die Sitzungen des Gemeinderates finden in der Regel jeden Montag ab 15.30 Uhr statt. Eingaben für die Gemeinderatssitzung müssen jeweils in der Vorwoche bis Mittwoch, 17.00 Uhr, bei der Abteilung Kanzlei und Dienste eingehen. *(Angaben in Klammern sind Zahlen aus dem Vorjahr.)*

Gemeinderat		
Zahl der ordentlichen Sitzungen 2010	44	(42)
Registrierte Geschäfte	538	(467)
Delegationsgeschäfte	603	(563)
Klausursitzungen	4	(2)

Der Aufsicht des Gemeinderates unterstanden per 31.12.2010		
Vormundschaften	27	(31)
Beistandschaften	70	(53)
Beiratschaften	20	(16)
Kindsvermögen	58	(62)

Verwaltung				
Personalbestand Verwaltung im Jahr 2010		(Pensum)	Betriebe im Jahr 2010	
			Werkhof	16
Kanzlei und Dienste	3	(250%)	Feuerwehr	1
Standortmarketing	1	(50%)	Wasserversorgung	3
Gemeindebüro	2	(200%)	Hauswarte	11
Bau und Umwelt	6	(550%)	Abwasserverband	3
Finanzen	4	(400%)	Forstbetrieb (OBG)	6
Steuern	6	(520%)	Auszubildende	5
Betreibungen	2	(170%)	<b>Total Voll- und Teilzeitstellen</b>	<b>87</b>
SVA-Gemeindezweigstelle/Arbeitsamt	1	(60%)		
Schulleitung/Schulverwaltung	3	(200%)		
Musikschulleitung und -sekretariat	2	(60%)		
Sozialdienst	3	(250%)		
Informatik inkl. Schulinformatik	3	(200%)		
Schulsozialdienst	2	(100%)		
Auszubildende	4			

Bevölkerungsstand per 31.12.2011

Einwohnerkontrolle				
	2010	2009	Differenz 2010	Differenz 2009
Schweizer	7'808	7'748	+60	+169
Ausländer	2'230	2'111	+119	+139
<b>Total</b>	<b>10'038</b>	<b>9'859</b>	<b>+179</b>	<b>+308</b>



Die ausländische Bevölkerung stammt aus 74 (68) Nationen		
	2010	2009
Niedergelassene	1'572	1'512
Jahresaufenthalter	578	531
Asylbewerber	63	58
Kurzaufenthalter	17	10

Stimmberechtigungen		
	2010	2009
Stimmberechtigte Männer	2'970	2'918
Stimmberechtigte Frauen	3'263	3'210
<b>Total Stimmberechtigte</b>	<b>6'233</b>	<b>6'128</b>

Im Berichtsjahr wurden 808 (1'341) Identitätskarten- und Passgesuche weitergeleitet.

Geburten	Knaben	Mädchen	Total
2010	48	47	95
2009	66	53	119

Konfessionen	2010	2009
Evangelisch-reformiert	2'391	2'428
Römisch-katholisch	3'408	3'406
Christkatholisch	964	981
Andersgläubige und Konfessionslose	3'275	3'044

Todesfälle	männlich	weiblich	Total
2010	30	31	61
2009	24	31	55

Alter der verstorbenen Personen	2010	2009
0 bis 40	1	1
41 bis 50	1	3
51 bis 60	1	2
61 bis 70	9	9
71 bis 80	18	12
81 bis 90	27	23
91 bis 100	2	5
101 und älter	2	

Algerien 7, Argentinien 7, Belarus 1, Belgien 5, Bosnien-Herzegowina 25, Brasilien 14, Bulgarien 1, Chile 4, China 6, Côte d'Ivoire 1, Dänemark 7, Deutschland 579, Dominikanische Republik 10, Ecuador 1, Eritrea 16, Finnland 3, Frankreich 24, Griechenland 2, Grossbritannien 23, Indien 10, Indonesien 1, Iran 2, Irak 12, Island 1, Italien 526, Japan 1, Kamerun 1, Kanada 1, Kenia 1, Kolumbien 2, Kosovo 165, Kroatien 137, Kuba 2, Lettland 2, Luxemburg 3, Marokko 1, Mauritius 1, Mazedonien 58, Mexiko 1, Mongolei 4, Montenegro 1, Neuseeland 1, Niederlande 19, Niger 1, Norwegen 4, Österreich 27, Peru 1, Philippinen 1, Polen 20, Portugal 38, Kongo (Kinshasa) 1, Rumänien 3, Russland 6, Schweden 1, Senegal 1, Serbien 112, Singapur 2, Slowakei 7, Slowenien 2, Somalia 12, Spanien 85, Sri Lanka 64, Syrien 1, Taiwan 1, Thailand 6, Tschechische Republik 5, Türkei 111, Ukraine 5, Ungarn 10, USA 6, Venezuela 2, Zentralafrikanische Republik 2, ohne 4

Nachlassinventare	Total
2010	61
2009	54



### SBB-Tageskarten Gemeinde

Das Gemeindebüro stellt der Bevölkerung weiterhin pro Tag 6 «Tageskarten Gemeinde» zur Verfügung. Im Jahr 2010 konnten die Karten zum Preis von Fr. 35.– abgegeben werden. Per 1. Januar 2011 beträgt der Preis neu Fr. 40.– pro Karte. Im Jahre 2010 konnten 97,94% aller Tageskarten abgegeben werden.

### Gemeindezweigstelle SVA/Arbeitsamt

Im Jahre 2010 wurden 959 (875) Gesuche für die Krankenkassen-Prämienverbilligungen eingereicht. Die Gemeindezweigstelle der Sozialversicherungsanstalt hatte 1'673 beitragszahlende Mitglieder – 1'057 (953) Betriebe und 616 (544) Nichterwerbstätige – sowie 64 landwirtschaftliche Betriebe registriert (in Klammern Vorjahreszahlen).

AHV-Bezüger/-innen	679 (648)
IV-Bezüger/-innen	287 (278)
Bezüger/-innen einer Ergänzungsleistung zur AHV- oder IV-Rente	253 (199)
Bezüger/-innen einer Hilflosenentschädigung	76 (70)

Anmeldungen Arbeitslosigkeit	Männer	Frauen	Total
Arbeitslose Schweizer	93 (129)	116 (129)	209 (258)
Arbeitslose Ausländer	91 (76)	50 (55)	141 (131)

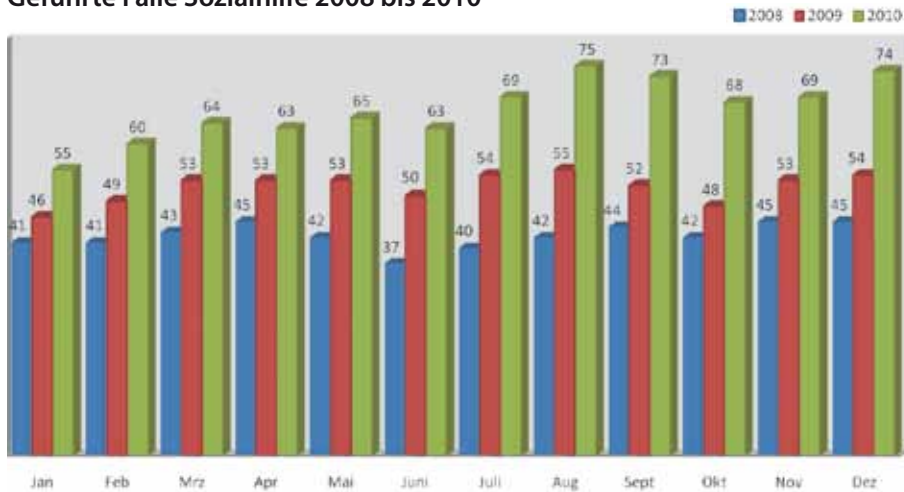
### Soziale Dienste

Das Jahr 2010 war erneut durch eine starke Zunahme der Fälle geprägt. Die Gesuche um materielle Hilfe nahmen um 33% zu. Nach Klärung der Anspruchsvoraussetzungen waren gegenüber dem Vorjahr 17% mehr Fälle von Sozialhilfe zu verzeichnen. Die Fälle von Alimentenbevorschussungen und Alimenteninkasso nahmen um 28% zu.

Unvermindert hoch sind die Kurz- und Sozialberatungen: Hier werden erste Auskünfte eingeholt bei Trennung/Scheidung wie auch bei versicherungsrechtlichen Fragen im Zusammenhang mit Krankheit oder Arbeitslosigkeit. Über alle Fachgebiete gesehen, hat die Fallbelastung gegenüber dem Vorjahr um 24% (gegenüber dem Jahr 2008 sogar um 72%) zugenommen.

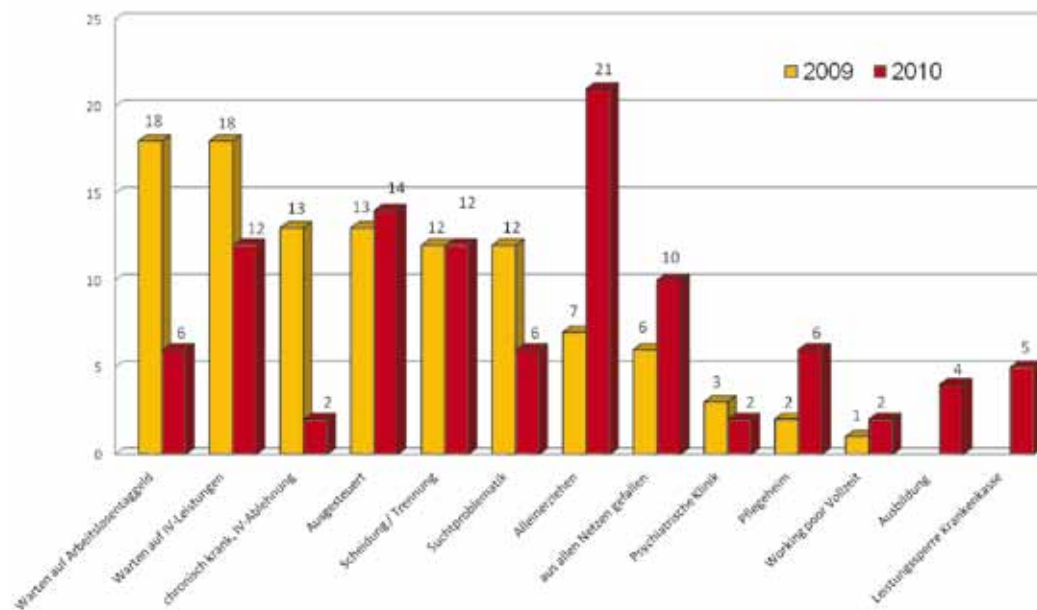
Arbeitslosigkeit, Scheidung/Trennung und das Alleinerziehen sind nach wie vor die wichtigsten Gründe, die in die Sozialhilfe führen. Es mussten weniger Überbrückungsleistungen für andere Sozialversicherungen getätigt werden. Hingegen erwarten wir für das laufende Jahr, aufgrund der Änderungen in der Arbeitslosenversicherung, einen Anstieg der Ausgesteuerten, welche ihren Existenzbedarf mit Sozialhilfe decken müssen.

## Geführte Fälle Sozialhilfe 2008 bis 2010



## Gründe, die in die Sozialhilfe führen, 2010

Total 95 Fälle, Mehrfachnennungen möglich



### Betreibungsamt Möhlin

Betreibungen	2010	2009
auf Pfändung und Konkurs	2'204	2'003
auf Grundpfand	5	3
auf Faustpfand	1	1
<b>Total Betreibungen</b>	<b>2'210</b>	<b>2'007</b>

Rechtsvorschläge	208	177
Pfändungen	1'236	1'078
Verwertungen	974	883
Verlustscheine Art. 115 SchKG	262	195
Verlustscheine Art. 149 SchKG	495	334
Konkursandrohungen	59	60

## Rechenschaftsbericht 2010: Zahlen und Fakten

Feuerwehr			2010			2009		
Bestand des Korps	135	136	Maschinisten TLF/MS	7	7			
Kommissionssitzungen	6	5	Sanität	5	6			
Übungen 2010			Elektriker	5	4			
• Chargierte	10	6	Verkehr	4	7			
• Zug Schaffner	3	3	Gesamtfeuerwehr	4	3			
• Zug Schib	3	3	Fahrübungen	15	15			
• Atemschutz	9	8	Ernstfalleinsätze	75	108			

### Schulwesen

Lehrkräfte	2010	2009
Kindergarten (inkl. Deutsch als Zweitsprache)	20	19
Primar Obermatt	10	11
Primar Fuchsrain (inkl. Einschulungsklasse)	12	11
Primar Storebode (inkl. Einschulungsklasse)	21	18
Textiles Werken	6	5
Hauswirtschaft	4	4
Werken	2	2
Realschule	13	14
Sekundarschule	14	12
Bezirksschule	24	23
Kleinklasse	5	4
Deutschzusatz	4	4
Aufgabenhelfer	7	10
Fachperson Betreuung	6	6
Lehrperson Musikgrundschule	3	3
<b>Total Lehrkräfte (ohne Musikschule)</b>	<b>151</b>	<b>146</b>

**Musikschule** (Stand August 2010): 385 (331) Schüler und Schülerinnen werden an insgesamt 190 (138) Stunden pro Woche durch 20 (22) Lehrpersonen unterrichtet. In 12 Ensembles (inkl. M&M's und Kinderchor) werden 87 Schüler/-innen unterrichtet. Die Instrumentenbelegung verteilt sich wie folgt: Sopranflöte 35, Querflöte 17, Panflöte 7, Klarinette 6, Saxofon 12, Blechblasinstrumente 18, Violine 29, Klassische Gitarre 95, E-Gitarre 13, Klavier 67, Keyboard 13, Schlagzeug 17, Sologesang 3, Akkordeon 1, Cello 1.

Schüler	einheimisch 2010	einheimisch 2009	auswärts 2010	auswärts 2009
Einschulungsklassen	30	29	1	3
Unterstufe (1./2. Klasse)	185	178	0	0
Mittelstufe (3.–5. Klasse)	309	312	3	5
Realschule	98	116	38	35
Kleinklassen	33	31	8	10
Sekundarschule	129	123	6	16
Bezirksschule	182	177	200	185
Kindergarten 5-Jährige	113	105		
Kindergarten 6-Jährige	104	109		
<b>Total Schüler</b>	<b>1'183</b>	<b>1'180</b>	<b>256</b>	<b>254</b>



## Gemeindebibliothek: aus dem Jahresbericht

- **Ausleihe:** 2010 konnte das beeindruckende Ausleihergebnis aus dem Vorjahr (60'802 Medien) gehalten respektive auf 60'986 Medien erhöht werden. Es besuchten 12'573 Leser unsere Bibliothek.
- **Medien:** Ende 2010 wurde ein Medienbestand von 16'738 Medien verzeichnet. Der ganze Bestand wurde demnach 3,63 Mal umgesetzt.
- **Neuaufnahmen:** Das Team hat 2'493 neue Medien eingekauft, katalogisiert, foliert und für die Ausleihe bereitgestellt. Gleichzeitig konnten 3'216 überalterte und defekte Medien entsorgt werden.
- **Betrieb:** Das Bibliotheksteam leistete 1'707 entschädigte Arbeitsstunden.
- **Interessantes:** 2010 mussten 3'521 Medien gemahnt werden, 804 Medien wurden von Kunden reserviert und 74 Medien konnten aus der Kantonsbibliothek Liestal ausgeliehen werden.
- **Pressearbeit:** Das Ziel, einmal im Monat positiv in der Presse erwähnt zu werden, wurde im letzten Jahr noch nicht erreicht. Jede Veranstaltung wird in der Presse, per Newsletter und auf der Website angekündigt (die Berichte konnten auch rückblickend in den Zeitungen platziert werden).
- **Benutzung:** Die Bibliothek war 2010 wöchentlich während je 13 Stunden für die Bevölkerung geöffnet. Der Wunsch nach längeren und mehr Öffnungszeiten wird von unseren Kunden immer wieder ausgesprochen. Insgesamt war die Bibliothek an 237 Tagen geöffnet. Für Klasseneinführungen und andere Anliegen der Schulen wurde die Bibliothek rund 20 Mal zusätzlich geöffnet.
- **Kundschaft:** 2'542 Kunden waren Ende 2010 in der Bibliothek eingeschrieben, davon kamen 8% von umliegenden Gemeinden. Es konnten 256 neue Bibliothekskunden begrüsst werden. Die Anzahl der Jugendlichen konnte um 38 Personen gesteigert werden. Eine spezielle Freude ist es, gerade dieses Alterssegment für Bibliotheken zu begeistern! Gleichzeitig wurde der Kundenbestand bereinigt. Inaktive Benutzerdaten mussten nach 2 Jahren aus dem System gelöscht werden. Der Anfang ist gemacht: Bei Kunden, die mehr als 5 Jahre nicht mehr in der Bibliothek waren, wurden die Daten aus dem System entfernt.

Ausleihen	2010	2009
Bücher an Erwachsene	21'162	20'889
Bücher an Kinder/ Jugendliche	23'975	23'595
Hörbücher	6'768	6'857
CD-ROM	481	798
DVD	8'600	8'663
<b>Total Medien</b>	<b>60'986</b>	<b>60'802</b>

## Bauwesen

Friedhof	2010	2009
Erdbestattung	4	0
Urnenbestattungen	53	49

Hochbau	2010	2009
Eingereichte Baugesuche	171	191
Bausumme der bewilligten Baugesuche	71 Mio.	23 Mio.
Anzahl neu erstellter Wohnungen	57	127

Tiefbau	2010 in Mio.	2009 in Mio.
Strassen- und Trottoirbau Bausumme	2,28	1,56
Wasserversorgung Bausumme	0,69	0,85
Kanalisation Bausumme	2,21	5,88



<b>Sammelstellen</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
Glas	348,5 t	358 t
Altöl	4,5 t	3,6 t
Alu/Stahlblechdosen	19,5 t	18,4 t
Altmetall	89,36 t	97,46 t
Batterien	2,0 t	1,9 t
Grünmaterial	2'021 t	2'104 t
Haushaltkleingeräte	64,4 t	71,9 t
Haushaltgrossgeräte	364 St.	347 St.
Leuchtstoffröhren	185 kg	424 kg
Altpapier/Karton > Multisammelstelle	736,18 t	666,76 t
Altpapier/Karton > Sammlung	283,19 t	298,72 t
Kaffeekapseln	5'121 kg	4'030 kg

<b>Winterdienst</b> <i>Verbrauch von Streumaterial</i>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
Streusalz	251,4 t	112,10 t
Anti-Gliss	16 t	1,0 t

<b>Energiehaushalt</b> Stromverbrauch der Strassenbeleuchtung in kWh	<b>2009/10</b>	<b>2008/09</b>	<b>2007/08</b>	<b>2006/07</b>
Winterhalbjahr	242'245	242'421	251'857	253'220
Sommerhalbjahr	148'700	148'324	153'044	154'158
Leuchtstellen	1'143	1'110	1'061	1'059

<b>Wärmeverbund Möhlin Holzschnittelverbrauch</b>		<b>Heizöleinkauf in Liter</b>	
<b>2010</b>	<b>10'279 m<sup>3</sup></b>	<b>2010</b>	<b>12'638</b>
2009	8'566 m <sup>3</sup>	2009	14'387
2008	7'500 m <sup>3</sup>	2008	16'940
2007	4'088 m <sup>3</sup>	2007	13'745
2006	8'050 m <sup>3</sup>	2006	17'826

## Abteilung Steuern

Im Jahr 2010 wurden die Steuerveranlagungen für das Jahr 2009 sowie pendente Vorperiodenfälle bearbeitet. Per 31.12.2010 waren von den 5'624 (5'439) Steuerpflichtigen (Steuerjahr 2009) deren 4'104 (3'783) oder 73% (69,6%) definitiv veranlagt.

Zusammensetzung nach Steuergruppen	31.12.2010	31.12.2009	Differenz
Selbstständig Erwerbende	261	253	+8
Landwirte	45	49	-4
Unselbstständig Erwerbende	5'091	4'897	+194
Öffentlich-rechtliche Körperschaften	1	1	
Sekundär Steuerpflichtige	181	198	-17
Unterjährige Steuerpflichtige	45	42	+3
<b>Total durch Steuerkommission zu veranlagen</b>	<b>5'624</b>	<b>5'440</b>	<b>+184</b>

### Veranlagungsstatistik 2010

Die Steuerkommission hat an 4 ordentlichen und 26 Delegationssitzungen folgende Steuerveranlagungen vorgenommen:

	Steuerjahre 2001 bis 2008	Steuerjahr 2009	Steuerjahr 2010
Ordentliche Veranlagungen	1'085	4'617	(unterjährig) 42
Kapitalzahlungen	5	125	190
Grundstückgewinnsteuern	11	44	35
Einspracheentscheide	24	9	

Pendente Rechtsmittelverfahren per 31.12.2010	Periode 2009	Vorperioden	
Einsprachen (Steuerkommission)	6	4	
Rekurse (kantonales Steuerrekursgericht)	0	1	
Beschwerden (kantonales Verwaltungsgericht)	0	0	
Beschwerden (Bundesgericht)	0	0	
<b>Liegenschaftsregister</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>
Verarbeitete Grundbuchmeldungen	272	246	284
<b>Grundstücksschätzungen</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>
Anzahl Schätzungen (Besichtigungen)	75	67	65
Anzahl Einspracheverhandlungen	1	2	0

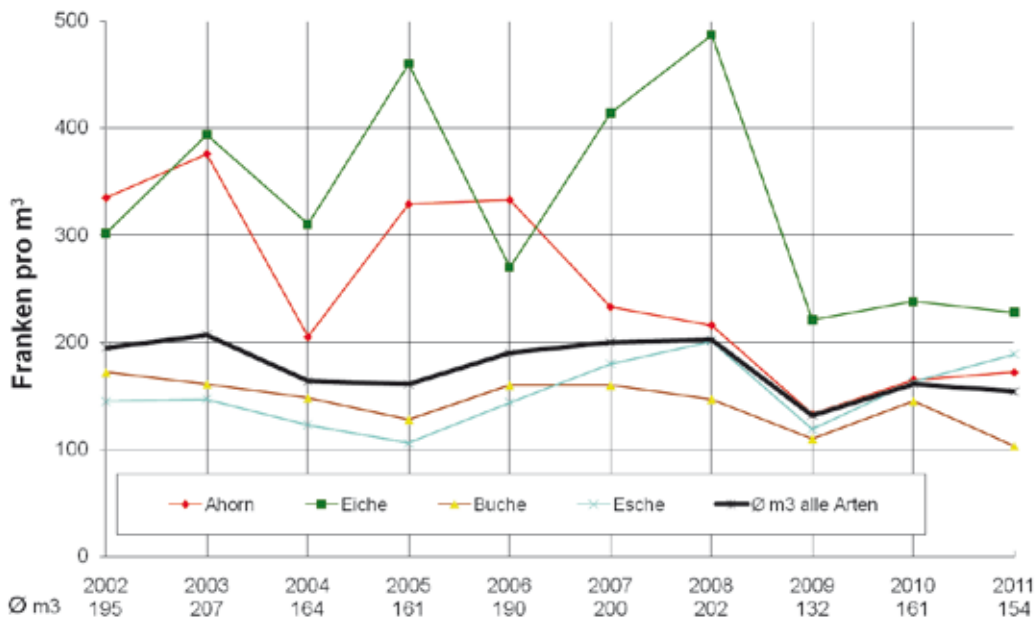
## Abteilung Wald und Landschaft

Aus meteorologischer Sicht war der Herbst im Jahr 2010 zu trocken. Durch dieses Wasserdefizit waren vor allem die Fichten (Flachwurzler) geschwächt und der Borkenkäferbefall nahm zu. Einige Flächen im Forst mussten gerodet werden. Im kommenden Frühjahr werden diese Flächen wieder aufgeforstet. Der Befall war aber lange nicht so schlimm wie im Trockenjahr 2003.

Die Eschenwelke, eine Pilzkrankheit (*Botryosphaeria*), hat sich weiter ausgebreitet. In jungen Beständen konnte ein Befallsgrad von 50% festgestellt werden. Falls diese Entwicklung weitergeht, wird dies zu einem grösseren Problem. Die Esche zählt in Möhlin zu den Hauptbaumarten, und ein flächiger Ausfall wäre dramatisch. Ob es Eschen gibt, die resistent gegen diesen Pilzbefall sind oder genügend Abwehrkräfte haben, wird die Zukunft zeigen.

Die Wirtschaft beginnt sich langsam zu erholen und dies sollte sich auch auf die Holzpreise auswirken. Durch den tiefen Eurokurs hat sich diese These vor allem beim Laubstammholz nicht bewahrheitet. Ein Grossteil des Laubstammholzes wird exportiert. Die diesjährigen Rundholzerlöse an der Steigerung liegen mit Fr. 154.-/m<sup>3</sup> (Durchschnittserlös Fr. 7.-) unter jenen von 2009.

### Erlös Steigerung ab 2002



Das Jahr 2010 war finanziell gesehen wiederum ein erfolgreiches Jahr. Die Verwaltungsrechnung wie auch die Forstrechnung schlossen besser ab als budgetiert. In der Forstrechnung konnte man den notwendigen und ausserhalb des Budgets gekauften Kranwagen aus der laufenden Rechnung bezahlen. Der Forstbetrieb ist gut diversifiziert. Man hat nicht nur ein Standbein, sondern deren drei. Diese Bereiche machen je einen Drittel des Umsatzes aus.

## Rechenschaftsbericht 2010: Zahlen und Fakten

### Total Erlöse pro Kostenträgerbereich



Durch diesen Umstand können einzelne defizitäre Betriebsstellen ausgeglichen werden. Das Auftragsvolumen im Dienstleistungssektor konnte beibehalten werden. Die nachfolgenden Zahlen der Betriebsabrechnung zeigen die finanzielle Entwicklung unseres Betriebes auf. Der Durchschnittserlös über alle Sortimente konnte um Fr. 3.– auf Fr. 87.–/m<sup>3</sup> gesteigert werden. Die Holzerntekosten stiegen wieder auf das Niveau von 2007/2008 an.

Forstjahr	05/06	06/07	07/08	2009	2010
<b>Nutzung Total m<sup>3</sup></b>	<b>4'676</b>	<b>4'286</b>	<b>5'456</b>	<b>4'660</b>	<b>4'621</b>
davon					
Nadelstammholz	1'462	1'239	1'306	728	1'223
Laubstammholz	470	568	898	502	561
Industrieholz	505	416	647	295	291
Brennholz (inkl. Schnitzelholz)	2'239	2'029	2'605	3'135	2'546
Restliches Holz	0	34	0	0	0
<b>Nettoholzerlös alle Sortimente Fr./m<sup>3</sup></b>	<b>75</b>	<b>92</b>	<b>97</b>	<b>84</b>	<b>87</b>
<b>Kosten Holzernte Fr./m<sup>3</sup></b>	<b>39</b>	<b>43</b>	<b>44</b>	<b>35</b>	<b>45</b>
<b>Total gepflanzte Bäume</b>	<b>7'775</b>	<b>8'189</b>	<b>5'540</b>	<b>4'100</b>	<b>4'380</b>
<b>Total produktive Arbeitsstunden</b>	<b>11'415</b>	<b>14'158</b>	<b>15'768</b>	<b>13'548</b>	<b>15'543</b>
davon					
Vor- und Kostenstellen	1'038	2'050	1'270	1'242	1'421
Waldwirtschaft OBG	3'416	3'488	5'496	4'648	5'087
Waldwirtschaft Staatswald	1'588	1'950	1'563	1'258	1'408
Sachgüterproduktion		679	1'133	1'094	1'329
Dienstleistungen	5'323	5'931	6'306	5'306	5'273
Investitionen	50	60	0	0	26



**Gemeinde Möhlin**

Hauptstrasse 36 | Postfach 128 | CH-4313 Möhlin  
 Telefon +41 (0)61 855 33 33 | Fax +41 (0)61 855 33 99  
[gemeinde@moehlin.ch](mailto:gemeinde@moehlin.ch) | [www.moehlin.ch](http://www.moehlin.ch)